

Einfach das bessere Stadt-
magazin für Homburg...
...eben weil's gelesen wird

es Heftche[®]

März 2025

Ausgabe 151 / 13. Jahrgang

www.es-Heftche.de

Das kostenlose Stadtmagazin
für Homburg und Umgebung

Informativ, lehrreich und unterhaltsam

Tierheim

Spendenaktion

Aufwertung

Homburger Innenstadt

Messe

„Aktiv im Alter“

Vor 80 Jahren

Bombenangriff auf Homburg



**FLIESENMARKT
SCHWENK GmbH**

06821 / 48 56 01 | 06851 / 91 22 177
www.fliesen-schwenk.de



**Ihr Meisterbetrieb in
Neunkirchen und St. Wendel**

- Ausführung sämtlicher Estrich- und Fliesenarbeiten
- Schlüter®-BEKOTEC-System Fachbetrieb
- Schlüter®-System Handwerker



Jubiläum im Koi

KURSE · SCHULSPORT · VERLEIH · EVENTS · REISEN



skate@school

es Heftche



SCAN ME



Unsere neue Website hat viele neue und praktische Funktionen zu bieten, die Sie begeistern werden:

- ✓ Newsticker mit chronologischen Meldungen
- ✓ Neue Struktur für mehr Übersichtlichkeit
- ✓ Tagesaktuelle Nachrichten aus der Region
- ✓ Übersichtlicher Veranstaltungskalender
- ✓ Blätterversion der aktuellen Ausgaben
- ✓ und vieles vieles mehr...

Besuchen Sie jetzt unsere neue Website unter www.es-heftche.de

Zum Titelbild:
Zeit, für den Frühling!

Titelbild von:
Adobe Stock / Racle Fotodesign

Editorial

Impressum

Herausgeber:

mps.agency
Inhaber: Marcel Philipp Schmitt (V.i.S.d.P.)
Eisenbahnstraße 3, 66424 Homburg
Telefon (06841) 1877324
e-mail: info@es-heftche.de
Internet: www.es-heftche.de

Verbreitung in:

Homburg, Limbach, Kirkel, Altstadt,
Blieskastel, Bexbach, Beeden, Bruchhof-
Sanddorf, Einöd, Erbach, Jägersburg,
Kirrberg, Reiskirchen, Schwarzenbach,
Schwarzenacker, Wörschweiler, Waldmohr
und Zweibrücken

Chefredaktion:

Silvia Schenk (se)
e-mail: silvia.schenk@es-heftche.de

Redaktion-Team:

Silvia Schenk (se) und Christian Ehrlich
(ce).
e-mail: redaktion@es-heftche.de

Anzeigenverkauf:

Direktvertrieb durch mps.agency:
Silvia Schenk und Marcel Philipp Schmitt.
e-mail: werbung@es-heftche.de

Verifizierte Anzeigen-Vertriebspartner:

ANZEIGEN.DE GmbH
Werbeagentur SatzDesign Werner Möhn

Layout und Gestaltung:

mps.agency, Homburg.

Datenschutzerklärung:

Informationen zum Datenschutz unter:
www.es-heftche.de/datenschutz

Druck:

Druckerei Kern GmbH
In der Kolling 120, 66450 Bexbach
Internet: www.kerndruck.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für Ausgabe 152 ist am 17. März 2025

Verlag und Redaktion freuen sich über jeden unverlangt eingesandten Text, Haftung dafür kann allerdings nicht übernommen werden. Alle Veröffentlichungen im **Stadtmagazin „es Heftche“** sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt insbesondere auch für Werbeanzeigen, die vom Verlag oder in dessen Auftrag gestaltet wurden. Weiterverwendung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Texte spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Keine Haftung bei Fehler, Irrtümer, Druck- und Satzfehler. Als besonderen und kostenlosen Leserservice finden Sie alle Berichte dieses Heftes auch in unserer Onlineausgabe vom **Stadtmagazin „es Heftche“** für Neunkirchen und Umgebung unter www.es-heftche.de. Schauen Sie mal rein!

Liebe Leserinnen und Leser,

„Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt“, so lautet es in einem alten Kinderlied. Dort wird die Frühlingsarbeit auf dem Bauernhof besungen und es geht auch im heimischen Garten wieder los mit umgraben, pflegen und aussähen, damit man im Sommer leckeres Gemüse und Obst ernten kann. Wir freuen uns schon auf den Frühling, der uns hoffentlich viel Sonnenschein bringt. Die ersten Frühlingsblüher sprießen schon und wir halten eine kunterbunte März-Ausgabe für Sie bereit. Wir waren wieder gerne für Sie unterwegs, um Ihnen ein interessantes Magazin bieten zu können. Schön ist es auch, dass wir von den Vereinen mit schönen Berichten über ihre Veranstaltungen unterstützt werden.



Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Start in den Frühling und ganz viel Spaß mit unserer März-Ausgabe vom Stadtmagazin „es Heftche“®.

Herzlichst, Ihr Marcel Philipp Schmitt

In unserer März-Ausgabe lesen Sie:

- Unsere Kinderseite hält für unsere jüngsten Leser:innen eine Geschichte über Erdmännchen und das beliebte Rätsel mit Gewinnchance bereit.
- Die Kreissparkasse Saarpfalz (KSK) und der Sparverein Saarland e.V. übergaben je einen Peugeot 208 an das AWO-Kinderhaus „du Bonheur“ in Homburg-Erbach und an die ökumenische Sozialstation St. Ingbert-Blies- und Mandelbachtal.
- Nach dem bemerkenswerten Erfolg der Messe „Aktiv im Alter“ im vergangenen Jahr lädt der Saarpfalz-Kreis zu einer weiteren Auflage dieser attraktiven Messe ein, und zwar am Samstag, dem 29. März. Die Kreisverwaltung in Homburg öffnet hierfür zwischen 10.00 und 17.00 Uhr die Türen des parlamentarischen Traktes.
- Förderung des Erfolgsprojekts „skate@school“ von Caros Inliner Academy, das schon seit 15 Jahren in den Schulen unterwegs ist. Caro Beckers „skate@school“ setzt auf Spaß als Motivation für regelmäßige Bewegung, um die Kinder sportlich zu fördern. Zu Caros Aktion kamen dann auch wichtige Sponsoren dazu. Die KSK unterstützt das „skate@school“-Projekt schon von Beginn an.
- Das KOI Bad & Sauna in Homburg feiert sein zehnjähriges Bestehen. Was einst als ambitioniertes Bauprojekt begann, hat sich in den letzten Jahren zu einer modernen und überregional geschätzten Wellness- und Badeeinrichtung entwickelt.
- Die Aufwertung der Homburger Innenstadt im Zuge des Bundesprogramms für Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ) des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumforschung (BBSR) unter dem Stichwort „InnenstadtLabor“ geht weiter.
- Stefan Schröglor ist der neue Brandspekteur des Saarpfalz-Kreises. Landrat Dr. Theophil Gallo überreichte dem 47-jährigen Feuerwehrmann aus Ormesheim, Gemeinde Mandelbachtal, die Ernennungsurkunde am 18. Dezember des vergangenen Jahres im Rahmen der Kreistagssitzung.
- Ein Blick auf die Homepage lohnt sich: Um den Kundinnen und Kunden die Informationen rund um die neuen Fernwärmepreise so transparent wie möglich zu machen, haben die Stadtwerke Homburg (SWH) alle Preisblätter auf der Unternehmens-Homepage zur Verfügung gestellt.

**Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen...
...Ihr Team vom Stadtmagazin „es Heftche“®!**

10 Jahre KOI Homburg – Ein Erfolgsbad feiert Jubiläum

Von der Baustelle zur überregional geschätzten Wellness- und Badeeinrichtung

Das KOI Bad & Sauna in Homburg feiert sein zehnjähriges Bestehen. Was einst als ambitioniertes Bauprojekt begann, hat sich in den letzten Jahren zu einer modernen und überregional geschätzten Wellness- und Badeeinrichtung entwickelt. Mit stetigen Erweiterungen, innovativen Konzepten und einem starken regionalen Netzwerk hat sich das KOI Bad & Sauna als feste Größe in der Freizeitlandschaft des Saarlands etabliert. Zum Jubiläum lohnt sich ein Blick zurück auf die bewegte Geschichte dieses außergewöhnlichen Bades – und auf seine vielversprechende Zukunft.

Als in den frühen 2010er-Jahren die Planungen für ein neues Kombibad in Homburg begannen, war die Vision klar: eine moderne Bade- und Saunalandschaft zu schaffen, die sowohl sportliche Schwimmer als auch Erholungssuchende anspricht. Nach dem symbolischen Spaten-



Betriebsleiterin Mandy Stöhr (links) und die Verantwortliche für Marketing & Events Fabienne Simon
© Wasserwelt Homburg GmbH

stich im Oktober 2012 folgte im Mai 2014 die Grundsteinlegung. Trotz des anspruchsvollen Bauprojekts konnte das KOI Bad & Sauna bereits am 19. Dezember 2014 feierlich eröffnet werden – und das innerhalb der geplanten Bauzeit von nur 14 Monaten. Schon damals wurde deutlich, dass die Stadt Homburg mit dieser Investition eine richtungsweisende Entscheidung getroffen hatte. Bereits im ersten Betriebsjahr etablierte sich das KOI

Bad & Sauna als beliebte Adresse für Badegäste, Familien und Saunaliebhaber. Im Jahr 2015 fanden die ersten großen Sauna-Events statt, die schnell auf große Resonanz stießen. Die Nachfrage nach

Kleinkinderbereichs „Aqua Kadabra“, während gleichzeitig das Desinfektionsverfahren der Wasseraufbereitung modernisiert wurde. Die Jahre 2020 und 2021 standen – wie für viele Freizeiteinrichtungen – unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Aufgrund der pandemiebedingten Schließungen musste das KOI Bad & Sauna vorübergehend den Betrieb einstellen, konnte jedoch mit einem durchdachten Hygienekonzept und schrittweisen Wiedereröffnungen seinen Gästen bald wieder ein sicheres Bade- und Saunaerlebnis ermöglichen. Gleichzeitig wurde



Richtfest in der Bauphase
© Wasserwelt Homburg GmbH

hochwertigen Entspannungsmöglichkeiten führte 2016 zur Erweiterung der Saunalandschaft durch einen Wintergarten. Um das Freizeitangebot stetig zu verbessern, wurde 2018 eine Aqua-Climbing-Kletterwand installiert. Ein Jahr später erfolgte die Neugestaltung des Bistros sowie des

diese Phase für umfangreiche Umbauten genutzt, darunter die Modernisierung der Sauna. Mit der Einführung von künstlicher Intelligenz zur Badeaufsicht im Jahr 2023, bei der sieben Unterwasserkameras das Aufsichtspersonal unterstützen, und der geplanten Erneuerung der Schloss-

Ihr Spezialist für:

- Orthopädische Schuhe nach Maß
- Orthopädische Fußeinlagen
- Bequemschuhe – auch für lose Einlagen
- WMS-Kinderschuhe von Größe 18 – 42
- Med. Kompressionsstrümpfe nach Maß
- Versorgung nach Brustoperation
- Pedographie / Innenschuh-Druckmessung



Sanitäts- und Orthopädiehaus
Braunberger
GmbH

Neunkirchen
Bliespromenade A1
Tel. (06821) 221 65

Homburg
Talstraße 38
Tel. (06841) 153 25



SD1710



Marie-Isabell Diehl nimmt sogar an den deutschen Aufguss-Meisterschaften teil
© Mathias Blum

berg-Sauna im Jubiläumsjahr 2024 bleibt das KOI Bad & Sauna seiner Linie treu, kontinuierlich in Innovation und Qualität zu investieren. Doch das KOI Bad & Sauna ist mehr als nur ein modernes Freizeitbad – es hat sich als wichtiger Partner in der Region etabliert. In enger Zusammen-



Entspannen, lachen, genießen heißt es auch in der Sauna
© Mathias Blum

arbeit mit Sport Total, dem Schwimmclub Homburg und der DLRG bietet das Bad ein breites Spektrum an Schwimmkursen für Kinder und Erwachsene an. Zudem bestehen Kooperationen mit zahlreichen lokalen Unternehmen und Institutionen wie den Stadtwerken, der Feuerwehr und dem FC 08 Homburg. Das mittlerweile rund 60-köpfige Team engagiert sich auch außerhalb des Bades, sei es durch die jährliche Teilnahme am Firmenlauf oder



Das KOI Team ist immer beim Firmenlauf mit dabei
© Wasserwelt Homburg GmbH

durch die Förderung kreativer Ideen von Mitarbeitenden, wie zuletzt die Unterstützung bei den Deutschen Aufgussmeisterschaften. Auch nach zehn Jahren bleibt das KOI Bad & Sauna nicht stehen. Die Betreiber setzen weiterhin auf Weiterentwicklung, neue Attraktionen und stetige Modernisierungen, um den Gästen stets das bestmögliche Bade- und Saunaerlebnis zu bieten. Besonders am Herzen liegt dem Team ein Wunsch, der in Erinnerung an das frühere Homburger Freibad entstanden ist: die Rückkehr der dort beliebten Wasserattraktion „Pilz“, die ins KOI Bad & Sauna integriert werden soll. Mit Stolz blickt das KOI Bad & Sauna auf eine erfolgreiche Dekade zurück – doch der Blick geht auch in die Zukunft. Die kontinuierlichen Verbesserungen und die hohe Gästezufriedenheit zeigen, dass sich das Bad längst über die saarländischen Grenzen hinaus einen Namen gemacht hat.

Wer das KOI Bad & Sauna selbst erleben möchte, findet es in der Kaiserslauterer Straße in Homburg. Aktuelle Öffnungszeiten, Informationen zu Kursen und Events sind auf der Website www.koi-homburg.de abrufbar.

Eden Cinehouse

WIR GRATULIEREN!

Die Lösung lautete:

„PERU“

In unserer letzten Ausgabe vom Stadtmagazin „es Heftche“® Februar 2025 hatten wir ein Gewinnspiel für Sie. Dabei gab es 3x2 Freikarten für einen Kinofilm Ihrer Wahl im Eden Cinehouse zu gewinnen. Folgende Gewinner dürfen sich nun über 2 dieser Tickets freuen. Die Ziehung fand im Zufallsprinzip und unter Ausschluss des Rechtsweges statt. Die Gewinner wurden zusätzlich per Mail benachrichtigt.

Madeleine Stumpf, Breitenbach
Nadine Schaub, Homburg
Mats Busch, Blieskastel

Herzlichen Glückwunsch!

www.waffenwesen.de
info@waffenwesen.de

Ingenieur- und Sachverständigenbüro für Waffenwesen
UWE KOTTHAUS
Waffen- und Munitionshandel – Waffenherstellung – Gutachten

049 68 43 – 58 98 63

Mobil: +49 (0) 172 – 2 40 70 02

Pirminiusstraße 58 • 66453 Gersheim-Walsheim

Öffnungszeiten
nach Vereinbarung

Metallbau

Germann

■ Balkone ■ Geländer ■ Treppen
■ Vordächer ■ Edelstahlarbeiten

Am Tannenwald 14 - 66459 Kirkel

Tel. 06849 992 99 01

www.metallbau-germann.de



Sei Du selbst
BIANCA RUFFING
HYPNOSEN

Praxis für Psychotherapie
(nach dem Heilpraktikergesetz)

Wenn die Seele Hilfe braucht...

- Hypnose- und Kinderhypnosetherapie
- Gesprächstherapie
- Meditation und Tiefenentspannung
- Yogakurse und Workshops

Wölfersheimer Str. 38 • 66440 Blieskastel-Blickweiler
Tel. 06842/921 98 30 • info@biancaruffing.de
www.biancaruffing.de

KOMPETENZ IM BAD
HEIZEN MIT SYSTEM

martin
BRID • WÄRMTE • UMWELT

Mit allen Sinnen Bad erleben.

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Wellesweilerstraße 278-280 • 66538 Neunkirchen • www.haustechnik-martin.de

Sponsoring der CIA im Saarpfalz-Kreis

Förderung des Erfolgsprojekts „skate@school“ von Caros Inliner Academy

Die aufmerksame Leserschaft hat es bestimmt in einer der vergangenen Ausgaben schon mal gelesen: „Die CIA geht an die Homburger Grundschulen“ hieß es dort damals und mit diesem Aufreißertitel drehte sich der Artikel um die tolle Aktion von Caro Beckers Inliner Academy, siehe auch www.rolle wollen.de.

Caro ist schon viele Jahre unterwegs mit ihrer Skate-Schule. Viele kennen sie vom beliebten, alljährlich stattfindenden Kinder- und Familienfest im Homburger Stadtpark oder von den beliebten Rollschuh-Schulsportworkshops, die Caro an verschiedenen Schulen im Saarpfalz-Kreis anbietet. Vor Jahren ging die beherzte Caro Becker dann noch einen Schritt weiter als nur Kurse, Skateverleih, Ferienprogramme, Kindergeburtstage und das FunSportMobil zu betreiben bzw. anzubieten. Mit der

Freunden oder auch zusammen mit der Familie quasi überall ausgeübt werden. Mit Caros Aktion kamen dann auch wichtige Sponsoren dazu. Die KSK unterstützt das „skate@school“-Projekt schon von Beginn an. Dies ist nun 15 Jahre her. Im vergangenen Jahr kam mit den Homburger Stadtwerken ein weiterer Sponsor dazu. „Gemeinsam stark: Kreissparkasse Saarpfalz und Stadtwerke Homburg“ nennt sich die neue Kooperation. Hierdurch können mittlerweile auch alle (!) Grund- und Förderschulen im Saarpfalz-Kreis mit ihren ersten und zweiten Klassenstufen daran teilnehmen. Caro Beckers „skate@school“ setzt auf Spaß als Motivation für regelmäßige Bewegung, um die Kinder sportlich zu fördern. Wie wir bereits in einer anderen Ausgabe berichteten, lernen Kinder mit Adipositas nachweislich schlechter. Eine 10 Jahre dauernde Studie zeigte im Sommer 2023, dass normalgewichtige Kinder im Schnitt schulisch besser abschneiden als solche mit Adipositas. Er-



v.l.n.r.: Nicole Handschuer (Leitung Unternehmenskommunikation und Marketing der Stadtwerke Homburg), Skate-Trainerin Caro Becker, Ingo Sonnenschein (Leiter Unternehmenskommunikation und Vertriebsmanagement der Kreissparkasse Saarpfalz) und viele kursteilnehmende Kinder der Einöder Grundschule
© Chris Ehrlich

Idee, an die Homburger Grundschulen zu gehen, um die Kinder der ersten und zweiten Klassen dort auf Rollschuhe zu bringen, kam ein neues Projekt dazu. Sie wollte Kindern den Zugang zu einer Sportart ermöglichen, die sich unkompliziert in den Alltag integrieren lässt. Inlineskaten benötigt nur wenig Ausrüstung und kann alleine, mit

schreckend, oder? Trägheit im körperlichen Befinden befällt wohl auch den Geist, das ist scheinbar nicht mehr wozu diskutieren. Umso wichtiger sind daher die Aktionen von Caros Skate-Schule. Ingo Sonnenschein, Leiter Unternehmenskommunikation und Vertriebsmanagement der KSK und Nicole Handschuer, Leiterin

Unternehmenskommunikation und Marketing der Stadtwerke Homburg sind sich einig: „Die neue Kooperation für mehr Bewegung der Kinder war ganz schnell und unkompliziert geboren“, wie sie sagt. „Das Jubiläum zeigt: Nachhaltigkeit, Partnerschaft und Innovation können langfristig Großes bewegen“, sagt Ingo Sonnenschein. Gemeinsam mit der KSK, den Stadtwerken Homburg und vielen engagierten Lehrkräften bleibt das Ziel Kinder für Bewegung zu begeistern und sie fit für die Zukunft zu machen. Hierbei werden nicht nur motorische und kognitive Fähigkeiten geschult, sondern auch kreative

EUROPA PARK
ERLEBNIS-RESORT

WIR GRATULIEREN!

Die Lösung lautete:

„HYGGEDAL“

In unserer letzten Ausgabe vom Stadtmagazin „es Heftche“® Februar 2025 hatten wir ein Gewinnspiel für Sie. Dabei gab es 3x2 Eintrittskarten für Rulantica im Europa-Park in Rust zu gewinnen. Folgende Gewinner dürfen sich nun über 2 dieser Tickets freuen. Die Ziehung fand im Zufallsprinzip und unter Ausschluss des Rechtsweges statt. Die Gewinner werden zusätzlich per Post benachrichtigt.

Nadine Schaub, Homburg
Gerd Schmidt, Bexbach
Mats Busch, Blieskastel

Herzlichen Glückwunsch!

Spielformen in den Alltag integriert. Wir feiern diese 15 Jahre skate@school-Kooperation! Aber das ist noch nicht alles. Aktuell hilft Caro Becker in diesem Jahr mit, das erste saarländische Rollerskate-Team aufzubauen, für die kommenden nationalen „Special Olympics 2026“ im Saarland. Im Juni 2026 werden bei uns im Saarland nämlich über 4.000 Athletinnen und Athleten am größten Multisport-Event für Menschen mit geistiger und mehrfacher Beeinträchtigung in mehr als 20 Sportarten an den Start gehen - auch im Skaten. Die Rollsport-Anlage am Homburger Forum ist am kommenden 24. und 25. Mai schon

mal Austragungsort des „2. Homburger Speedskating Opening“ der süddeutschen Meisterschaften. Mit dabei der Eis- und Rollsportclub Homburg e.V. (ERC). Caro sagt uns im Interview: „Der Belag wurde



Trainerin Angela gibt den jungen Skater*Innen hilfreiche Tipps
© Chris Ehrlich

dort im letzten Jahr erneuert und für dieses Jahr steht schon ein neues Pflegekonzept: „Diesjährige Aufgaben zur Pflege der Anlage, wie Heckenschneiden und Rasenmähen usw. werden in 2025 maßgeblich von den nutzenden Vereinen übernommen werden müssen, da die Stadt dies nicht mehr tun wird“, sagt sie. „Hierfür wird es eine Ehrenamtspauschale geben. Die von den Vereinsmitgliedern erbrachten Arbeits-

stundenleistungen werden notiert und von der Stadt mittels Mindestlohnentgelt bezahlt.“ Alle hier trainierenden Vereine müssen dabei mithelfen. Es entstünde sonst ein wesentlich höherer Kostenfaktor, wenn die Stadt mit ihren Angestellten solche Pflegearbeiten stemmen würde. Im Grunde eine gute Sache, denn die Stadt spart über die Ehrenamtspauschale Gelder ein und die



Hurra - Ich habe mein erstes „Skate-Pferdchen-Abzeichen“ bekommen!
© Chris Ehrlich

Vereine müssen sich um ihre Trainingsanlage selbst kümmern, wobei sie dafür noch bezahlt werden. Caro Becker findet den Ansatz erstmal gut, ist aber sehr gespannt, ob dieses Konzept aufgehen wird. Es bleibt nämlich erstmal abzuwarten,

ob und inwieweit sich die Mitglieder der jeweiligen Vereine mit ihrer Tatkraft zur Pflege und Instandhaltung der Rollsportbahn miteinbringen werden. Allorts bekommt man ja immer wieder mit, dass sich die Menschen leider mehr und mehr aus dem Ehrenamt herausziehen. Zusätzlich bleibt die meiste Vereinsarbeit ja bekanntlich ohnehin schon immer an denselben Leuten im jeweiligen Verein hängen. Auf lange Sicht ist das ein Dolchstoß für die Vereine, denn wer ehrlich zu sich selbst ist, weiß um diese allorts grassierende Problematik. Vielleicht kommt ja aber wieder ein Wandel im Denken und Handeln der Menschen zustande.

Die Kreissparkasse Saarpfalz und die Homburger Stadtwerke werden Caros Aktionen jedenfalls weiter unterstützen und wünschen ihr und ihrem CIA-Team gutes Gelingen! Beim aktuellen Gewinnspiel der Internetseite der KSK kann man einen von 5 verschiedenen coolen Preisen vom Schoner bis zum Skateauf gewinnen! Siehe auch: <https://s.de/1gu8> © Chris Ehrlich

Muttertag

Muttertagsfrühstück
bis 12:00 Uhr

mit einer Überraschung für
jede Mutter

Reservieren Sie jetzt Ihren Tisch!
06841 972 999 0

Oh!lio
himmlisch italienisch
Marktplatz 1 - 66424 Homburg

Stefan Schrögler und die Feuertaufe

Neuer Brandinspekteur für den Saarpfalz-Kreis hat seine Arbeit aufgenommen

Stefan Schrögler ist der neue Brandinspekteur des Saarpfalz-Kreises. Landrat Dr. Theophil Gallo überreichte dem 47-jährigen Feuerwehrmann aus Ormesheim, Gemeinde Mandelbachtal, die Ernennungs-urkunde am 18. Dezember des vergangenen Jahres im Rahmen der Kreistagssitzung.

Damit folgt Schrögler für die Dauer von zunächst acht Jahren auf Uwe Wagner, der das Amt 18 Jahre innehatte. Auch der neue Brandinspekteur ist ehrenamtlicher Feuerwehrangehöriger und hauptamtlich nun im Bereich Bevölkerungsschutz im Fachbereich Kreispolizeibehörde des Saarpfalz-Kreises tätig. Das Leben als Feuerwehrmann wurde Stefan Schrögler von seinem Vater mit in die Wiege gelegt. Richtig los ging es mit diesem nicht ungefährlichen Hobby ab 1989 in der Jugendfeuerwehr Ensheim. Alle folgenden Stufen samt Aus- und Weiterbildungen sowie Ehrungen hier zu nennen, würde den Rahmen sprengen. Doch war Stefan Schrögler zuletzt stellvertretender Löschbezirksführer im Löschbezirk Ormesheim. Und mit dem Erwerb des Dienstgrades „Brandmeister“ im Jahr 2012 erfüllte Schrögler schon damals die formellen Voraussetzungen, einmal zum Brandinspekteur ernannt zu werden. „Das Zeitfenster, das einem für die Bewerbung auf dieses Amt bleibt, ist durchaus klein bemessen. So etwas kann man nicht unbedingt zielstrebig planen. Da müssen viele Faktoren stimmig sein, dazu zählen u. a. Erfahrungen bei der Feuerwehr wie auch die berufliche oder private Lebenssituation“, betont der zweifache Familienvater und ergänzt, „als es um die mögliche Nachfolge unseres ehemaligen Brandinspektors ernst wurde, war das Momentum da. Und da war es mir auch wichtig, zu reflektieren, Pro und Contra abzuwägen. Natürlich bin ich froh, dass ich den Weg gegangen bin. Besonders stolz bin ich auf das einhellige Vertrauen der Wehrführerschaft, mit der ich eng zusammenarbeiten werde, und des Landesbrandinspektors, der in dieser Angelegenheit ebenfalls gehört wurde. Mein Dank gilt aber auch allen anderen Gremien, dem Kreisfeuerwehrver-



Landrat Dr. Theophil Gallo (l.) und Andreas Motsch (r.), Geschäftsbereichsleiter Zentrale Steuerung, Sicherung und Ordnung, begrüßten Stefan Schrögler bei seinem Arbeitsantritt in der Kreisverwaltung
© Sandra Brettar

band, die mein Anliegen positiv begleitet haben und am Ende musste auch unser Landrat seine Zustimmung geben.“ Seine sprichwörtliche Feuertaufe als Brandinspekteur erlebte Stefan Schrögler bei einem Wohnhausbrand am 22. Januar in Blieskastel-Breitfurt, wobei vier Menschen leicht verletzt wurden. „Bei größeren Ereignissen jeglicher Art werde ich zunächst informiert. Bei einem Brand, wie es in Breitfurt der Fall war, und vor allem dann, wenn mehrere Löschbezirke gemeindeübergreifend oder gar kreisübergreifend involviert sind, komme ich als Führungs- und Aufsichtskraft vor Ort und unterstütze die Einsatzleitung, die im Regelfall der kommunalen Wehrführung obliegt. Das Absetzen einer Warnmeldung über NINA und KATWARN über die Integrierte Leitstelle des Saarlandes liegt im Verantwortungsbereich der Gemeindeverbände. Auch das war in Breitfurt erforderlich“, erzählt Schrögler über einen Teilaspekt seiner Arbeit. Auf die Frage, ob er denn jederzeit auch zum Löschschlauch greifen würde, antwortete er prompt: „Wenn Not am Mann ist – selbstverständlich. Ich bin Feuerwehrmann, daran hat sich ja nichts geändert.“ Der gelernten Kaufmann im Groß- und Außenhandel und studierten Betriebswirt sieht sich nach einem beruflichen Wechsel in den Staatsdienst neuen Aufgaben gegenüber. „Die öffentlichen Forderungen nach grundsätzlichen Verbesserungen im

Zivil- und Katastrophenschutz sind nicht neu und die Behörden werden noch an manchen Stellschrauben drehen und investieren müssen. Ich will meinen Teil zum Wohl und Schutz der Bevölkerung beitragen. Natürlich möchte ich als Brand-

inspekteur und somit Bindeglied zwischen den Feuerwehren und der Verwaltung auch die Interessen der Feuerwehren im Bereich des Katastrophenschutzes vertreten und stärken. Das Aufgabenspektrum ist weit gefächert und ich freue mich darauf, wie auch auf die Zukunft beim Saarpfalz-Kreis“, so Stefan Schrögler. Landrat Dr. Theophil Gallo: „Ich bin sehr froh, dass wir mit Stefan Schrögler einen leidenschaftlichen, aber dennoch besonnen, umsichtig agierenden und ebenso motivierten Feuerwehrmann mit sehr viel Einsatzerfahrung und auch Verantwortungsbewusstsein als Nachfolger für Uwe Wagner gewinnen konnten. Als Brandinspekteur ist er ein unverzichtbarer Berater und eine wertvolle Stütze des Landrates. Ich bin davon überzeugt, dass er bald mit meinem Nachfolger im Amt, Frank John, auf verlässlicher Basis einiges bewirken kann und wird. Dafür wünsche ich ihm von Herzen viel Erfolg und alles erdenklich Gute sowohl persönlich als auch im Namen des Saarpfalz-Kreises.“

Unter dem Stichwort „Verwaltung“ finden Sie auf der Internetpräsentation des Saarpfalzkreises (<https://www.saarpfalz-kreis.de>) weitere Informationen. © Saarpfalz-Kreis



Für die Richtigkeit kein Gewähr

APOTHEKEN-DIENSTPLAN

für den Monat März 2025

Homburg, Kirkel, Altstadt, Limbach, Bexb., Oberbexb., Beeden, Bruchhof-Sanddorf, Einöd, Erbach, Jägersb., Kirrberg, Reiskirchen, Schwarzenb., Schwarzenh., Wörschw., Frankenholz

IM NOTFALL

**Apotheken-
Notdienstfinder:**

0800-00 22 8 33 (Festnetz)

22 8 33 (Handy)

Sa.	01.03.	Hohenburg-Apotheke	Homburg	Kaiserstraße 16	06841/2500
So.	02.03.	Apotheke am Enklerplatz	Homburg	Talstr. 9	06841/9825089
Mo.	03.03.	Blies-Apotheke Apotheke im Globus Einöd	Limbach Einöd	Bahnhofstraße 17 Neunmorgenstr. 10	06841/80635 06848/206
Di.	04.03.	Rats-Apotheke	Homburg	Talstr. 23	06841/5223
Mi.	05.03.	Schloss-Apotheke	Jägersburg	Saar-Pfalz-Str. 84	06841/72058
Do.	06.03.	Apotheke in Einöd	Einöd	Heinrich-Spoerl-Straße 2a	06848/7309640
Fr.	07.03.	Schulze-Kathrin-Apotheke Markt-Apotheke Burg-Apotheke	Schwarzenholz Homburg Kirkel	Bartholomäusstr. 8 Marktplatz 12 Goethestraße 4a	06838/92626 06841/2309 06849/220
Sa.	08.03.	Schlossberg-Apotheke Rathaus-Apotheke	Homburg Oberbexbach	Talstraße 49 Frankenholzer Str. 114	06841/5544 06826/96307
So.	09.03.	Ring-Apotheke Marien-Apotheke	Bexbach Erbach	Bahnhofstraße 11 Dürerstr. 81	06826/8189731 06841/73273
Mo.	10.03.	Apotheke am Erbach	Erbach	Berliner Str. 104 -106	06841/755018
Di.	11.03.	Apotheke an der Uni	Homburg	Universitätskliniken Geb. 4	06841/176100
Mi.	12.03.	Bahnhof-Apotheke	Homburg	Eisenbahnstr. 52	06841/4081
Do.	13.03.	AVIE-Apotheke Bexbach	Bexbach	Aloys-Nessler-Platz 3	06826/931990
Fr.	14.03.	Brunnen-Apotheke	Homburg	Talstraße 34	06841/2228
Sa.	15.03.	Merburg-Apotheke	Kirrberg	Ortsstraße 2	06841/9838300
So.	16.03.	Hohenburg-Apotheke	Homburg	Kaiserstraße 16	06841/2500
Mo.	17.03.	Apotheke am Enklerplatz	Homburg	Talstr. 9	06841/9825089
Di.	18.03.	Blies-Apotheke Apotheke im Globus Einöd	Limbach Einöd	Bahnhofstraße 17 Neunmorgenstr. 10	06841/80635 06848/206
Mi.	19.03.	Rats-Apotheke	Homburg	Talstr. 23	06841/5223
Do.	20.03.	Schloss-Apotheke	Jägersburg	Saar-Pfalz-Str. 84	06841/72058
Fr.	21.03.	Apotheke in Einöd	Einöd	Heinrich-Spoerl-Straße 2a	06848/7309640
Sa.	22.03.	Markt-Apotheke Burg-Apotheke	Homburg Kirkel	Marktplatz 12 Goethestraße 4a	06841/2309 06849/220
So.	23.03.	Schlossberg-Apotheke Rathaus-Apotheke	Homburg Oberbexbach	Talstraße 49 Frankenholzer Str. 114	06841/5544 06826/96307
Mo.	24.03.	Ring-Apotheke Marien-Apotheke	Bexbach Erbach	Bahnhofstraße 11 Dürerstr. 81	06826/8189731 06841/73273
Di.	25.03.	Apotheke am Erbach	Erbach	Berliner Str. 104 -106	06841/755018
Mi.	26.03.	Apotheke an der Uni	Homburg	Universitätskliniken Geb. 4	06841/176100
Do.	27.03.	Bahnhof-Apotheke	Homburg	Eisenbahnstr. 52	06841/4081
Fr.	28.03.	AVIE-Apotheke Bexbach	Bexbach	Aloys-Nessler-Platz 3	06826/931990
Sa.	29.03.	Brunnen-Apotheke	Homburg	Talstraße 34	06841/2228
So.	30.03.	Merburg-Apotheke	Kirrberg	Ortsstraße 2	06841/9838300
Mo.	31.03.	Hohenburg-Apotheke	Homburg	Kaiserstraße 16	06841/2500

Anzeigen

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche

Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Meinungen · Trends · Tipps
Veranstaltungen und Vereinsleben

Werde auch Du Fan



Finde uns auf
Facebook

facebook.com/esHeftche

**INVESTIEREN
SIE IN
KINDHEIT**

FÜR JUNGE MENSCHEN
MIT VIEL POTENZIAL



sos-kinderdörfer.de



**SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT**

Aufwertung der Homburger Innenstadt geht weiter

Sitzgelegenheiten, Pflanzinseln und vieles mehr bringen Schwung

Wenn man dieser Tage in Homburg durch die Fußgängerzone Richtung Rondell geht, gibt es dort Einiges zu entdecken. Neben weiteren großen Sitzgelegenheiten in grüner Farbe hat sich auch ansonsten viel getan. Alles ist dank einer umfangreichen Auffrischung farbiger geworden!

Die Aufwertung der Homburger Innenstadt im Zuge des Bundesprogramms für Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren (ZIZ) des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumforschung (BBSR) unter dem Stichwort „InnenstadtLabor“ ging also weiter. Nachdem die Sitzgelegenheiten, Pflanzinseln und eine Spielbox auf dem Christian-Weber-Platz im letzten Jahr schon großen Anklang gefunden haben und weitere große Pflanzcontainer auf dem Ilmenauer Platz aufgestellt wurden.

Projektbeirat angeregt und beschlossen wurden. Die Federführung lag wie schon bei den bisherigen Vorhaben in Händen des Amtes für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing. Frau Dagmar Pfeiffer, die Leiterin dieses Amtes und Axel Ulmcke, städtischer Beauftragter für Stadtmarketing, stellten dieser Tage gemeinsam die neuen Aufwertungsmaßnahmen bei einem Rundgang vor. So wurden zwei bisherige runde Sitzinseln restauriert. Die Sitzgelegenheiten wurden „upgecyclt“ und neu in hellem Grün lackiert, der runde Betonsockel wurde mit Cortenstahl verkleidet und die Bepflanzung wurde erneuert. Wie Dagmar Pfeiffer erläuterte, ist das Design angelehnt an die bereits vorhandenen Cortenstahl-Blumenkübel, die innerhalb des Programms für den Christian-Weber-Platz und den Ilmenauer Platz angeschafft wurden und dort bereits großen Zuspruch erhielten. Die Bepflanzung selbst soll im Sommer Schatten spenden und mit bienenfreundlichen Pflanzen arrangiert werden.



Dagmar Pfeiffer, die Leiterin des Amtes für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing und Axel Ulmcke, städtischer Beauftragter für Stadtmarketing, erläuterten die jüngsten Maßnahmen
© Heinz Hollinger

den sowie einzelne Aktionen im gesamten Fördergebiet in der Innenstadt erfolgen, wurde nun der Bereich zwischen dem Rondell und der Talstraße verschönert. Auch auf dem Christian-Weber-Platz und am Ilmenauer Platz entstanden beachtliche optische Eindrücke. Es handelt sich dabei um Maßnahmen, die im Rahmen der Bürgerbeteiligung und durch den

Ein besonderer Blickfang sind die Stromkästen, die sich in den Blumeninseln befinden. Hier waren Graffiti-Künstler mit Motiven zum Thema Bienen, Schmetterlinge, Blumen und Natur am Werk. Aus dem Verfügungsfond des Förderprogramms wurden zudem weitere grüne Sitz- und Liegemöbel in der Eisenbahnstraße aufgestellt sowie zwei Wipp-Tiere für Kinder



Neue, eindrucksvolle Pflanz- und Sitzkombinationen laden am Ilmenauer Platz zum Verweilen ein
© Heinz Hollinger

installiert. Um diese Spielgeräte herum wurde, um Verletzungen vorzubeugen kreisförmig ein sturzmindernder soft-weicher Bodenbelag verlegt. Hier sind die Jüngsten zum Spielen und Verweilen eingeladen, während es sich die Erwachsenen



Die Stromkästen wurden von Graffiti-Künstlern bunt besprüht mit Motiven zum Thema Schmetterlinge, Blumen und Natur
© Heinz Hollinger

auf den umliegenden neuen Sitzgelegenheiten gemütlich machen können. Auf dem Christian-Weber-Platz, zur Talstraße hin, steht jetzt ein Info-Objekt, welches Auskunft über die Stadt Homburg gibt. Auf der Rückseite wird erklärt, dass der Platz



Eine Infotafel am Christian-Weber-Platz erinnert an den Gründer der Karlsberg Brauerei
© Heinz Hollinger

nach Christian Weber, dem Gründer der Homburger Karlsberg Brauerei benannt ist. Ebenfalls auf dem Christian-Weber-Platz, an der Ecke zum H&M entsteht zurzeit ein Trinkwasserbrunnen. Am Ilmenauer Platz



Die Homburger Innenstadt soll floraler werden dank der vielen Beete und Kübel, bepflanzt mit Gehölzen und Blumen
© Heinz Hollinger

überraschen weitere wunderschöne Sitzgelegenheiten und Blumenkübel und auch dort wurde ein Stromkasten mit Schmetterlingen und farbigen Blumen bemalt. Mit dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) werden Maßnahmen in Groß-, Mittel- und Kleinstädten in ganz Deutschland gefördert. Die Stadt Homburg ist eine der förderfähigen Kommunen und erhält vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen insgesamt 605000 Euro Fördergelder für die Aufwertung der Innenstadt. Der Strukturwandel in den Innenstädten und Zentren, insbesondere der zunehmende Online-Handel, stellt viele



Moderne Cortenstahl-Blumenkübel präsentieren sich jetzt auch in der Eisenbahnstraße, neben Sitz- und Liegemöbeln
© Heinz Hollinger



Neu sind auch zwei Spielflächen mit Wipptieren. Um Verletzungsgefahren auszuschließen wurde rundum ein sturzmindernder, weicher Bodenbelag verlegt
© Heinz Hollinger



Die Sitzinseln wurden restauriert und die einzelnen Sitze strahlen in einer neuen grünen Farbe. Zudem wurde der frühere Steinrand mit Cortenstahl verkleidet
© Heinz Hollinger

Kommunen deutschlandweit vor große Herausforderungen. Die Corona-Pandemie hat die Entwicklungen beschleunigt. Nicht nur der Einzelhandel, Innenstädte und Zentren insgesamt stehen vor enormem Anpassungsdruck.

Homburg will mit den genannten Maßnahmen seine Innenstadt als multifunktionalen Standort stärken, als Sozial-, Arbeits- und Erlebnisraum, mit Angeboten zum Einkaufen und Wohlfühlen. © Heinz Hollinger



Ostersonntag & Ostermontag

An beiden Tagen
Feiertagsfrühstück
bis 11:00 Uhr

Küche von 11:30 bis 16:00 Uhr

Jetzt Tisch reservieren!
06841 972 999 0



Oh!lio
himmlisch italienisch
Marktplatz 1 - 66424 Homburg

Vor 80 Jahren

Der große Bombenangriff auf Homburg - Ein Bericht von Hans-Joseph Britz

Beim schwersten Luftangriff auf Homburg kamen am 14. März 1945 206 Männer, Frauen und Kinder ums Leben. Bereits am 23. Mai 1944 waren 93 Opfer zu beklagen.

Insgesamt waren es über 430 Menschen. Auf die Frage, ob diese vielen Opfer hätten sein müssen, kann und darf mit Recht geantwortet werden: Nein. Das gleiche gilt für die Opfer in Dresden, wo über hundertmal mehr Menschen als in Homburg durch die abgeworfenen Bomben der Engländer und Amerikaner den Tod fanden. Getrost darf man sich die Antwort ersparen, wer denn mit den Luftangriffen auf England begonnen hat. Die Nationalsozialisten hatten sich auf die Fahne geschrieben, englische Städte zu „conventrieren“. Man erinnere sich an die Bombardierung der Industriestadt Coventry und ihre Zerstörung in



Bilder nach den Luftangriffen
© Hans-Joseph Britz

mehreren Angriffen seitens der Deutschen Luftwaffe von November 1940 bis April 1941. Die Bombenangriffe Am 23. Mai 1944 begann mitten am Tag der erste Angriff feindlicher Flugzeuge ohne jegliche Gegenwehr, z.B. durch die Flak, die überhaupt nicht vorhanden war. Ganz plötzlich kamen die Bomben auf die Stadt hernieder. Zerstört wurden in Bahnhofsnähe das Bezirksforstamt und das alteingesessene Gasthaus Bach sowie im unteren Bereich der Eisenbahnstraße die Deutsche Bank, ein stattlicher Bau im Stil des Historismus der Jahrhundertwende, in dem bereits die Post ihr Domizil hatte. Auch die Spedition Baus wurde völlig zerstört. 93 Tote waren zu beklagen. Trügerische Ruhe währte bis zum 29. September, als den Jagdbombern,

hierzulande nur „Jabos“ genannt, erneut 6 Menschen zum Opfer fielen. Nun ging es schlagartig weiter mit den Luftangriffen, die teilweise täglich erfolgten. Und dann kam der schwärzeste Tag dieses Krieges für die Stadt Homburg. Am Abend des 14. März 1945 leuchteten zunächst die von sog. „Mosquito“-Verbänden abgelassenen „Krischdbääm“ - wie die im Dunkel abgelassenen Leuchtschirme im Volksmund genannt wurden - auf und gaben das Ziel an. Dann warfen ab 20.24 Uhr die viermotorigen Lancaster-Maschinen ihre todbringende Bombenlast über Homburg ab. Nach dem Ertönen der Luftalarm-Sirenen strömten zwar die Menschen in Richtung der nahen Bunker, doch nicht alle schafften es bis dahin. Außerdem konnten sie unmöglich erahnen, was dann geschah, so unfassbar war es für die Bevölkerung, die bereits dem Kriegsende entgegenfieberte. Die meisten Opfer in der „Hohenburg“ Im Gasthaus Hohenburg in der Zweibrücker Straße fand an diesem Abend eine national-sozialistische Parteiveranstaltung statt. Volkssturm und Angehörige hatten sich eingefunden. Zwar gelang es ihnen, beim Fliegeralarm in den Luftschutzbunker der „Hohenburg“ zu gelangen, doch dieser vermochte dem Volltreffer nicht zu widerstehen. Deshalb war hier ein Großteil der Opfer zu beklagen. Noch Jahre später fanden sich bei Ausschachtungsarbeiten auf dem Terrain der ehemaligen Gaststätte menschliche Knochen. In der Stadt brannte es an allen Ecken. Auf den Straßen, in Gärten und Wiesen klappten Bombentrichter. Schwesternhäuser, Gaststätten und Wohn-

häuser, Fabriken und Geschäfte, Schulen und öffentliche Gebäude, vieles davon lag in Schutt in Asche: Landratsamt, Arbeitsamt, Gesundheitsamt, Teile des Bahnhofs, Gebäude der Stadtwerke und das Mädchenlyzeum. Auch Kirchen waren in Mitleidenschaft gezogen. Anderntags erstarrte man in Homburg ob der Zahl der Toten: In einer einzigen Nacht hatten 206 Menschen ihr Leben verloren. Einzig Glück in diesen Stunden des Unglücks hatten die Vielen, die in den Schlossberghöhlen Zuflucht gesucht hatten. Tod und Verderben hatte zumindest sie verschont. Doris Seck, die erst kürzlich verstorbene Verfasserin von Abhandlungen über den Zweiten Weltkrieg schrieb zum 50. Gedenktags des Unglücks in der „Saarbrücker



Bilder nach den Luftangriffen
© Hans-Joseph Britz

Zeitung“, dass man nur erahnen könne, um wie viel größer die Zahl der Toten gewesen wäre ohne die Flucht in die sicheren Sandsteinhöhlen. Unter den Opfern waren Männer, Frauen und Kinder aber auch Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter. Bei den immer wieder stattfindenden Angriffen auf den Homburger Bahnhof wurde gerade ihnen nicht selten seitens der Aufseher der Zutritt in die Bunker verwehrt. Hier hatten zumeist ukrainische und russische Soldaten einen eigenen Bunker graben dürfen, der ihrer Zuflucht dienen sollte. Bis heute sind an Decke und Wän-

AUTOHAUS
WUNN GMBH

Peugeot Servicepartner mit Vermittlungsrecht

Unser Leistungsangebot:	- Klimaservice
- Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen	- Hol- und Bringservice
- Leasing und Finanzierung	- Service Leihwagen
- Reparaturen und Wartungen	- Reifendienst
- Unfallinstandsetzung	- Autowaschanlage
- Glasservice	- TÜV und AU-Abnahme

MPS2401

Rathausstraße 64 - 66 · 66914 Waldmohr
Tel. 0 63 73 - 32 37 · www.autohauswunn.de · info@autohaus-wunn.de

den kyrillische Zeichen zu erkennen. Das Klinikgelände blieb wie ein Wunder von jeglichem Bombardement verschont. Wer hätte mit einem solch schweren Angriff auf Homburg gerechnet? Ahnte man oder wusste man doch schon, dass die Alliierten auf dem Vormarsch waren und immer näher rückten? Kanonendonner war in unmittelbarer Nähe zu vernehmen. Der Schrecken der Geschehnisse wurde erst durchbrochen, als amerikanische



Bilder nach den Luftangriffen
© Hans-Joseph Britz

Soldaten ganze vier Tage später, am 18. März, in Homburg einzogen. Einige wenige Fotografien erinnern an deren Einmarsch durch die stark zerstörte Kreisstadt. Interessant die Tatsache, dass zwei Führer der Hitlerjugend vom Gefechtsstand im ehemaligen Gasthaus auf dem Schlossberg aus mit einem Maschinengewehr amerikanische Panzer in der Zweibrücker Straße beschossen. Quasi das letzte Aufbäumen eines fanatischen Widerstands. Die beiden hatten zuvor das NS- Jugendheim, das anstelle des noch aus der Herzogszeit stammenden ehemaligen jüdischen Anwesens Hirsch errichtet wurde, in die Luft gesprengt. Fazit des Grauens Bei 37 Fliegerangriffen kamen in Homburg über 430 Menschen ums Leben, darunter 136 Frauen und 50 Kinder. Vierzig ausländische Opfer sind eingerechnet. 27 Personen konnten nicht mehr identifiziert werden, 21 wurden vermisst. Verwundet wurden über 350 Menschen. Viele Homburger lernten beten in dieser Zeit oder sie verlernten es. Ihr Herz blutete und manche von ihnen konnten danach kaum mehr weinen. Der „totale Krieg“, von vielen bewusst in Kauf genommen, hatte nun auch in Homburg seinen schrecklichen Tribut gefordert. Zugegeben, ein zu großes Opfer für Homburg. Die Vergangenheit zu verdrängen und die Opfer der Bombenangriffe mit den jüdischen Opfern aufzurechnen oder das eine mit dem anderen vergleichen zu wollen, ist nicht Aufarbeitung der Vergangenheit. Mit der Hoffnung leben, dass so etwas nicht wieder geschieht, bedeutet, die Wirk-

lichkeit – die vergangene wie die gegenwärtige – zu sehen wie sie war und wie sie ist und daraus die richtigen Lehren zu ziehen. Zehn Jahre nationalsozialistischer Herrschaft an der Saar zwischen dem 1. März 1935 und dem Einmarsch der Amerikaner am 18. März 1945 waren bei den Homburger Bürgerinnen und Bürgern nicht spurlos vorüber gegangen. Nach zehn Jah-



Bilder nach den Luftangriffen
© Hans-Joseph Britz

ren wollte sich keiner von ihnen mehr an jenen „Befreiungstag“ erinnern, dessen Höhepunkt die Durchfahrt Hitlers zur Mittagstunde war. Man gedachte in Homburg der über 200 Opfer, die erst vier Tage zuvor durch vom Himmel fallende Bomben, durch Häusereinstürze und Feuerbrunst ihr Leben verloren hatten. Wie konnte es soweit kommen? Keiner der Tausende, die damals dem Führer huldigten, als er Homburg durchfuhr ahnte, was dann kam: die Juden wurden vertrieben, gedemütigt und in Gaskammern abscheulich ermordet; Gegner des Regimes verloren Beruf und Arbeit, kamen oft in Konzentrations- und

Arbeitslager; im Landeskrankenhaus wurden zwangsweise Menschen sterilisiert; an gleicher Stelle fanden über 300 ukrainische und russische Kriegsgefangene bzw. Zwangsarbeiter den Tod. Sie wurden im Wald verscharrt. Opfer der Euthanasie, für die Nationalsozialisten „Lebensunwertes Leben“, von denen für Homburg bisher über 40 zu beklagen sind, wurden von Homburg aus in die berüchtigten Tötungslager überwiesen. Ihrer aller und der unzähligen Opfer an Soldaten, die in gutem Glauben für die Freiheit Deutschlands und ihre Familien kämpften und dafür ihr Leben verloren, muss immer wieder gedacht werden, damit sich Solches nicht wiederholt.

So erreichte in diesen Tagen den Homburger Oberbürgermeister Forster ein Schreiben mit der Bitte, einen Gedenkort für die zahlreichen Opfer der Bombenangriffe zu schaffen und gleichzeitig an die Opfer der Euthanasie im Stadtbereich zu erinnern. So existiert eine große freie Fläche auf dem Städtischen Friedhof dort, wo damals die Bombenopfer Sarg an Sarg aufgereiht bestattet wurden. Doch es erinnert so gut wie nichts mehr an dieses schreckliche Geschehen. Gegenüber des Weges finden sich noch einige Granitkreuze russischer Opfer, doch auch dort wird vergeblich ein näherer Hinweis auf das Geschehen gesucht. © Hans-Joseph Britz

Durchblick!

Bei allen Versicherungs- und Finanzfragen



Geschäftsstelle
Thomas Felden

Eisenbahnstr. 30
66424 Homburg
Tel 06841 150015
thomas.felden@ergo.de

ERGO

„Aktiv im Alter“

Messe des Saarpfalz-Kreises am 29. März 2025

Nach dem bemerkenswerten Erfolg der Messe „Aktiv im Alter“ im vergangenen Jahr lädt der Saarpfalz-Kreis zu einer weiteren Auflage dieser attraktiven Messe ein und zwar am Samstag, dem 29. März. Die Kreisverwaltung in Homburg öffnet hierfür zwischen 10.00 und 17.00 Uhr die Türen des parlamentarischen Traktes.

Besucherinnen und Besucher können sich dann umfassend über das breite Spektrum der Angebote für Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Beeinträchtigungen informieren. Unter den Ausstellern finden sich Beratungsstellen, Netzwerkpartner wie bspw. aus dem Hospiz-Netzwerk, aber auch gewerbliche Anbieter. Der Saarländische Turnerbund ist im Rahmen des Angebots „Fit und Vital ein Leben lang“ ebenfalls vor Ort und bietet einen Alltag-Fitness-Test an. Der Test ermöglicht eine aussagekräftige Überprüfung der alltagsrelevanten Fitness älterer Menschen, die für eine selbstständige Lebensführung erforderlich ist. Mit einfachen Übungen wird die Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Mobilität überprüft. Auf der Grundlage des Tests erfolgt eine personalisierte Beratung hinsichtlich Bewegung und Sport im Alter. Ein weiteres Mitmachangebot ist das Gedächtnistraining von Susanne Fehrenz. Die Mitarbeiterin des Pflegestützpunktes testet die Merkfähigkeit und die Wortfindung ihrer Probanden. Auch Kreativität und Fantasie kommen dabei nicht zu kurz. Wer mit den Seniorensicherheitsberaterinnen und -beratern in lockerer Atmosphäre ins Gespräch kommen möchte, ist bei der Messe „Aktiv im Alter“ ebenso richtig. Auf Fragen „Wie verhalte ich mich bei einem Trickdiebstahl / Trickbetrug?“ oder „Wie kann ich mich vor Internetkriminalität schützen?“ haben sie kompetente Antworten parat, denn nicht zuletzt sind die Seniorensicherheitsberaterinnen und -berater im Saarpfalz-Kreis für diese Themen vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MSGFF) in Kooperation mit der Polizei ausgebildet worden. Des Weiteren bietet die Hilfsmittelausstellung Gelegenheit, sich über die Vielfalt der heute auf dem Markt befindlichen Hil-

fen, die das Leben von älteren Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen erleichtern, zu informieren und diese auch zu testen. Landrat Dr. Theophil Gallo: „Ich freue mich sehr, dass wir diese Messe im Saarpfalz-Kreis wieder etablieren können.



Auf ihrem Messerundgang im letzten Jahr (v. l.): Carmen Scheidhauer, Fachbereichsleiterin Soziale Angelegenheiten, Integration, Ehrenamt, Dr. Ulrike Zawar, Geschäftsbereichsleiterin Arbeit, Soziales und Gesundheit, und Landrat Dr. Theophil Gallo
© Beate Ruffing

Ob es um Freizeitgestaltung im Ehrenamt geht, um Beratungsstellen und Hilfsangebote im Bereich Pflege und Betreuung oder um Beratung beim Wohnraum-Umbau – diese und weitere Themen können in angenehmer Atmosphäre und ohne Zeitdruck vertieft werden. Mit den Angeboten wird zwar vornehmlich die Zielgruppe der älteren Menschen angesprochen, aber es macht durchaus Sinn, sich frühzeitig über Möglichkeiten der Vorsorge und der Prävention zu informieren. Daher lade ich auch jüngere Menschen herzlich ein, bei

uns vorbeizuschauen.“ Die Messe „Aktiv im Alter“ wird der Kreisbeigeordnete Esra Limbacher um 10.00 Uhr eröffnen. Das Programm wird im Laufe des Tages durch drei spannende Vorträge komplettiert. Um 11.00 Uhr spricht Christina Klinkenberg („das Gesundheitsatelier“) über „Senioren in Bewegung“. Michael Schnepf, Fachapotheker für Klinische Pharmazie, referiert um 13.30 Uhr über die Wechselwirkungen zwischen Arzneimittel und Lebensmittel. Um 15.00 Uhr schließlich

wird Tobias Mierzwiak, vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit, das kommunale Vorhaben „Saar 66“ – An der Schnittstelle von Ehrenamt und Strukturentwicklung“ vorstellen.

Der Besuch der Messe ist kostenfrei, die Räumlichkeiten sind barrierefrei zugänglich. Für Getränke und Snacks wird gesorgt sein. Parkplätze stehen genug zur Verfügung. © SPK

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung
www.es-heftche.de

Einfach das bessere Magazin...
... eben weil's gelesen wird!

Mehr als ein Monatsmagazin
Informativ, lehrreich, unterhaltsam

mps.agency aus Homburg wird Google Partner

Die Werbeagentur hat alle Anforderungen an das Programm erfüllt

Die Digitalagentur mps.agency aus Homburg hat den Google Partner-Status erreicht. Diese Auszeichnung wird von Google an Agenturen vergeben, die Fachkompetenz und nachgewiesene Erfolge in der Verwaltung von Google Ads-Kampagnen vorweisen können.

Das Partner-Programm erkennt Unternehmen an, die fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich Suchmaschinenwerbung besitzen und kontinuierlich hohe Leistungen erbringen. Kunden von mps.agency profitieren von den Vorteilen dieses Programms, darunter der Zugang zu den neuesten Google-Tools und Techno-



„Mission-Control“ in dem Büro der Homburger Werbeagentur © mps.agency

über Suchmaschinenoptimierung und Content-Marketing bis hin zu Social Media Marketing reicht. Zudem entwickelt die Agentur individuelle Web-Lösungen und moderne, responsive Websites für Unternehmen aller Branchen. Mit dem neuen Google Partner-Status hebt sich mps.agency als eine der führenden Werbeagenturen in Homburg hervor und stärkt ihre Position als kompetenter Partner für digitale Strategien. Die Zertifizierung unterstreicht die Fachkompetenz der Agentur und ermöglicht es ihr, Kunden noch gezielter bei der Optimierung ihrer Online-Präsenz zu unterstützen.

Weitere Informationen zu den Leistungen von mps.agency sind auf der Website der Agentur zu finden unter www.mps-agency.de



Gründer & Inhaber Marcel P. Schmitt © mps.agency

logien, exklusive Schulungen sowie eine enge Zusammenarbeit mit Google-Experten. Als Werbeagentur im Saarland mit Sitz in Homburg ist mps.agency auf innovatives Online-Marketing, Webdesign und Webentwicklung spezialisiert. Das Unternehmen bietet seinen Kunden ein umfassendes Leistungsspektrum, das von Google Ads und Performance-Marketing

MEIN ENERGIE FAIRSORGER.

Beantragen Sie Ihren THG-Bonus für 2025.






Stadtwerke Homburg GmbH
Lessingstraße 3, 66424 Homburg
Tel.: 06841 - 694 219
energiesdienstleistungen@stadtwerke-homburg.de
www.stadtwerke-homburg.de



Der Rechtsexperte informiert

Fachanwaltskanzlei Fries und Herrmann berät Sie gerne



Liebe Leserinnen und Leser, auch in dieser Ausgabe wird Sie Klaus Herrmann von der Fachanwaltskanzlei Fries und Herrmann im Stadtmagazin „es Heftche“® rund um Ihre Rechte informieren. Alle bisher veröffentlichten Teile finden Sie auch immer im Internet auf unserer Website www.es-heftche.de.

Zu jung für ein Testament?

Gut zu wissen WENN ES UM VERMÖGEN GEHT, beschäftigen sich die meisten mit dem Aufbau und der Anlage ihrer Werte. Der ein oder andere wagt auch den Blick in die Zukunft, um sich im Alter abgesichert zu wissen. Was vielen jedoch schwerfällt, ist die eigene Planung der Vermögensnachfolge. Ein Tabuthema, das nur in wenigen Familien besprochen wird. Auf Fragen wie „Was passiert eigentlich mit Ihrem Vermögen?“ und „Ist das in Ihrem Sinn?“ haben die Vermögensinhaber nur in den seltensten Fällen eine Antwort.

Vier Motive begegnen uns in der Praxis immer wieder: Streitvermeidung Schlechte Erfahrungen im unmittelbaren Familienkreis führen zu der Entscheidung, dass es beim eigenen Vermögen anders laufen soll und dass der Erblasser Regelungen zu Lebzeiten trifft. Komplexe Vermögensstrukturen Eine ausreichende finanzielle Versorgung in der dritten Lebensphase

spielt eine große Rolle. Reicht das Geld für die Traumreise? Was kostet ein würdevolles Leben im Alter? Steuerliche Aspekte Zu Lebzeiten können durch Schenkungen Freibeträge an Ehepartner, Kinder und Enkelkinder genutzt werden. Ebenso gibt es eine besondere Regelung beim eigengenutzten Familienheim. Im ersten Schritt gilt es, alle Vermögenswerte zusammenzustellen, Guthaben, Depots, Immobilien, Beteiligungen, Unternehmen, Versicherungen und Rentenansprüche. Sobald der Status quo ermittelt ist, erhält der Vermögensinhaber einen ersten Eindruck, welche Auswirkungen seine bisher

Diesen und weitere Berichte finden Sie auch auf unserer Website unter: www.es-heftche.de

getroffenen Regelungen oder auch die Nichtregelungen haben. Im zweiten Schritt geht es in die intensive Diskussion, welche Wünsche und Ziele bei der Vermögensnachfolge beachtet werden sollen. Hier initiieren wir den Dialog mit ausgewählten Spezialitäten für die unterschiedlichen Vermögenssituationen. Sobald die Szenarien besprochen sind, eine Liquiditätsplanung für die endgültige Regelung erstellt ist, geht es an die Umsetzung. Ob ein handschriftliches oder notarielles Testament, eine beglaubigte Vorsorgevollmacht notwendig ist hängt von der individuellen Situation unserer Kunden ab. Viele Menschen, die wir beraten, haben keine unmittelbaren Nachfahren. Für Sie stellt sich häufig die



Frage: Wer kümmert sich um mich und um mein Vermögen, was passiert damit? Auch hier gibt es Lösungen, die diese Ungewissheit nehmen. Auf die Vorsorge spezialisierte Anwälte besprechen hierbei Ihre Wünsche und legen diese schriftlich fest. Sofern Sie keine Entscheidungen mehr treffen können, steht Ihnen der Vorsorgeanwalt zur Seite. Wenn es um die Sicherung des Nachlasses geht, ist gegebenenfalls der Einsatz eines Testamentsvollstreckers ratsam. Bei der Verteilung des Vermögens denken unsere Kunden im Vorfeld an die Unterstützung oder auch Gründung einer Stiftung nach. Ist dann alles geregelt, erleben wir sehr oft eine sichtliche Erleichterung, sich dem Thema erfolgreich gestellt zu haben. Aber denken Sie daran, die Regelung ist für morgen gut, sollte aber regelmäßig überprüft werden. Und zu guter Letzt: Es ist keine Frage des Alters, ob Sie ein Testament brauchen. Maßgeblich sind Ihre Wünsche und Ihre familiäre Situation.

Weitere interessante Informationen über die Kanzlei Rechtsanwältin Monika Fries & Rechtsanwalt Klaus Herrmann, Ihre Fachanwaltskanzlei für Erbrecht, Vermögensnachfolge sowie Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung: Schlossbergstraße 2, 66440 Blieskastel, Telefon 06842-2523 oder 06842-53022, E-Mail: kanzlei@fries-herrmann.de. Infos auch online unter: fries-herrmann.de. RA Klaus Herrmann



FRIES & HERRMANN Anwaltskanzlei

Fachanwälte für Erbrecht, Familienrecht und Verkehrsrecht
VorsorgeAnwälte (Vorsorgevollmacht u. Patientenverfügung)
Testamentsvollstreckung, Vermögensnachfolgeplanung



Kanzlei Blieskastel
Schlossbergstraße 2
66440 Blieskastel
Tel.: (0 68 42) 25 23
Fax: (0 68 42) 5 25 59
kanzlei@fries-herrmann.de



Kanzlei am Rotenbühl
66123 Saarbrücken-Rotenbühl
(Post nur über Kanzlei Blieskastel)
Tel.: (06 81) 91 00 30 61
Fax: (0 68 42) 5 25 59
kanzlei@fries-herrmann.de



Mitglied bei VorsorgeAnwalt e.V. (www.vorsorgevollmacht-anwalt.de)

DSG Geschäftsstelle Deutsche Schiedsgerichtbarkeit für Erbstreitigkeiten

Erfolgreiche Spendenaktion für das Ria Nickel-Tierheim Homburg

Die Cartoon Bar & Lounge in der Homburger Schanzstraße hatte eine außergewöhnliche Idee

In der grauen Vorweihnachtszeit saß Tanja Emich, die Wirtin der Cartoon Bar und Lounge, mit ihrem Ehemann Matthias auf der Terrasse vor dem Cartoon und beide beschlossen: Hier muss ein schöner bunter Weihnachtsbaum her, der den Menschen gute Laune und weihnachtliche Stimmung beschert!

Die von der Karlsbergbrauerei im Sommer hier installierten Schirmständerhalterungen eigneten sich auch vorzüglich als Christbaumständer. Doch einfach nur ein kleines Bäumchen aufzustellen war den beherzten Wirten zu schnöde. Ein Weihnachtsbaum sieht ja nur richtig gut aus, wenn er auch prachtvoll geschmückt ist. Aber wie? Und womit? Alles nicht so

suchen und selbst mithelfen, den Weihnachtsbaum zu verschönern, unter dem Motto: Ihre Kneipe, also auch ihr Baum. Jeder, der im Cartoon also etwas an Geld in die Tierheim-Spendenbox steckte, durfte sich ein Päckchen aussuchen und an den Cartoon-Weihnachtsbaum auf der Terrasse hängen. Da sich die Eheleute Emich aber keinesfalls an der Aktion bereichern wollten, galt es, die auf diese Art gesammelten Gelder für eine wohltätige Einrichtung am Ort aufzuwenden. So entstand die Idee, die gespendeten Gelder dem Homburger Ria Nickel-Tierheim zukommen zu lassen, da dieses Geldspenden bekanntlich gut gebrauchen kann, um den Betrieb aufrechtzuerhalten. So war im vergangenen Jahr in der Schanzstraße 3 die Aktion „Spende von Herzen und schmücke den Baum“ geboren. Dies stand auch auf einem Schild, welches man beim Betreten der Cartoon



Im Januar wurde die Spende ans Tierheim übergeben - v.l.n.r.: Matthias und Tanja Emich (Cartoon Homburg), Nicole Daum (Stellvertretende Vorsitzende Tierheim Homburg), Silke Englert (Angestellte Tierpflegerin), in der Mitte: der Spendenumschlag
© Chris Ehrlich

einfach, wenn man in der Gastronomie eine Außenterrasse inmitten der Homburger Innenstadt hat. Nach kurzem Nachdenken bekam Tanja eine zündende Idee. Wieso sollen eigentlich nicht die Cartoon-Gäste den Baum schmücken? Man könnte ja kleine Geschenkpäckchen vorbereiten (leer und ohne eigentliches Geschenk darin) und die Gäste könnten dann gegen einen kleinen Obolus ein Geschenk aus-

Bar & Lounge gleich zu Gesicht bekam. Da Tanja und Matthias, aus der Gastronomie und der Industrie kommend, unzählige Menschen kennen, war alles Weitere auch schnell geregelt. Das Bäumchen wurde gestiftet von der Firma „Forstbetrieb Waldemar Ruffing GmbH“ in der Entenmühlstraße und unter der Mithilfe tatkräftiger und ambitionierter Cartoon-Stammgäste organisierte man allerlei Geschenkpapier



Die Cartoon Bar und Lounge ist immer einen Besuch wert - Gutes Karlsbergbier, Kölsch, Tischkicker und Dart erwarten hier die Gäste
© Chris Ehrlich



Nach und nach wurde das Cartoon-Weihnachtsbäumchen bei der Spendenaktion immer weiter geschmückt
© Chris Ehrlich

und Verpackungsmaterial. Dies geschah zum Beispiel in der Art, dass die Erbacher dm-Filiale mit eingebunden wurde, viele leere Päckchen zu sammeln, um die Aktion kostenlos zu unterstützen. Vielen Dank nochmal dafür. Am 12. November erfolgte schon die allererste Spende. Das Bäumchen kam am 19. November und wetterbedingt hing das erste Päckchen dann am Abend des 21. November am Weihnachtsbäumchen. Die Spendenaktion lief bis Heiligabend und die Spendenübergabe erfolgte dann im Januar. Insgesamt kamen bei der Aktion durch die Cartoon-Gäste gut 450,- Euro zusammen, die an das Tierheim übergeben wurden. Nicole Daum, stellvertretende Vorsitzende im Tierheim, freute sich bei der Übergabe sehr über den gespendeten Geldbetrag und Tanja Emich sagte zum Abschluss: „Es war uns eine große Freude und hat auch sehr viel Spaß gemacht, das Homburger Tierheim zu unterstützen. Außerdem war es für alle Gäste im Cartoon eine Mordsgaudi!“

Ihrem Ehemann Matthias versicherte sie im Verlauf der Aktion für Heiligabend: „Schatz, du bekommst von mir dieses Jahr zu Weihnachten nichts in einem Päckchen - ich kann keine Schleifen und Geschenkpapier mehr sehen!“ ;-) © Chris Ehrlich

UKS bekommt großes Zentralklinikum

Pläne beim Neujahrsempfang vorgestellt

Das Universitätsklinikum des Saarlandes (UKS) soll ein großes Zentralklinikum bekommen. Darüber informierten Gesundheitsminister Dr. Magnus Jung und der UKS-Aufsichtsratsvorsitzende und Chef der saarländischen Staatskanzlei David Lindemann beim Neujahrsempfang des UKS. Das Bau-Projekt auf dem Gelände der ehemaligen Pneumologie und des früheren Hubschrauberlandeplatzes wird auf Dimensionen von mehreren hundert Millionen Euro geschätzt.

„Erstmals gibt es eine ganzheitliche Zukunftsvision für das UKS – und die Bereitschaft aller Beteiligten, die großen Herausforderungen auf dem Weg gemeinsam anzugehen. Das Land übernimmt Verantwortung in nie gekannter Dimension. Die historisch bedingte Zersplitterung des UKS in weit über 100 Gebäude wird langfristig aufgelöst zum Wohle der Beschäftigten und vor allem der Patientinnen und Patienten. Das wird nicht von heute auf morgen umgesetzt werden, aber wir

Diesen und weitere
Berichte finden Sie auch
auf unserer Website unter:
www.es-heftche.de

sind jetzt in einem strukturierten Prozess mit einem klaren Ziel, statt immer nur an Stückwerk zu flicken“, erklärte Staatssekretär David Lindemann. Vor den rund 300 geladenen Gäste aus Wirtschaft, Politik, Medien und Gesundheitswesen bekräftigten die Ärztliche Direktorin und Vorstandsvorsitzende des UKS, Prof. Dr. Jennifer Diedler, und der Dekan der medizinischen Fakultät der Universität des Saarlandes, Prof. Dr. Matthias Hannig, die Pläne ausdrücklich. Am Konzept für ein Zentralklinikum waren neben Vorstand und Aufsichtsrat des UKS die für Gesundheit, Bauen und Finanzen zuständigen Ministerien beteiligt. „Es macht keinen Sinn, erneut ein Krankenhaus der 1960er Jahre zu bauen. Wir wollen zukunftsfähige

Strukturen schaffen, die es in den nächsten Jahrzehnten ermöglichen, auf medizinische und ökonomische Entwicklungen zu reagieren. Dafür ist jetzt ein klarer Weg entschieden. Gemeinsam mit dem UKS schaffen wir die Zukunft der klinischen Versorgung, auch wenn es ein herausfordernder Weg wird“, erläuterte Minister Dr. Magnus Jung. „Durch den Neubau könnte ein in Hinblick auf Funktionalität, Betriebskosten und medizinische Abläufe sowie Patientenversorgung optimales Klinikum entstehen, das die Leuchtturmfunktion des UKS innerhalb des Saarlandes

hat das Potenzial, den hohen Ansprüchen der universitären Medizin gerecht zu werden und gleichzeitig eine optimale Logistik-, Ressourcen- und Personalplanung zu realisieren. Es wird ein Ort, an dem Patienten sich gut aufgehoben fühlen und an dem unsere Mitarbeitenden gerne arbeiten. Dabei steht es für modernste Ausstattung und ein entsprechend hochmodernes Arbeitsumfeld, für kurze, effiziente Wege und für kluge Lösungen beim Einsatz der vorhandenen Ressourcen. All das wird ganz entscheidend den Patientinnen und Patienten zugutekommen“, erklärte Prof. Dr. Jennifer Diedler. Die Vorstandsvorsitzende ging in ihrer Rede auch auf den Versorgungsauftrag des UKS ein und stellte dabei Leistungen heraus, die in der Region einzigartig sind, etwa die Lungentransplantation, deren Anzahl



David Lindemann, Prof. Dr. Jennifer Diedler, Bettina Rottke Kaufmännische Direktorin des UKS, Serhat Sari, Pflegedirektor des UKS, Dr. Magnus Jung, Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit Prof. Dr. Matthias Hannig, Dekan der medizinischen Fakultät der Uds (v.l.n.r.)
© Glückliche / UKS

und darüber hinaus für die kommenden 30 bis 40 Jahre sicherstellt.“ Angedacht ist der Bau des Zentralklinikums in drei Abschnitten. Für den ersten belaufen sich die Gesamtbaukosten zum jetzigen Stand und nach vorläufigen Schätzungen auf mehrere hundert Millionen Euro. Ersetzt werden hierdurch der ehemals geprüfte dritte Bauabschnitt der Chirurgie und der Neubau des Neurozentrums. Aktuell wird – auch im Hinblick auf den baufachlichen Bedarf – eine Marktabfrage vorbereitet zur Findung eines möglichen Private-Public-Partnership-Modells oder einer ebenfalls denkbaren Finanzierung über einen Großinvestor. „Das geplante Zentralklinikum

im Jahr 2024 in enger Zusammenarbeit den Teams der Thoraxchirurgie und der Pneumologie gesteigert werden konnte. Als weitere Beispiele nannte sie das universitäre Tumorzentrum, die Kinderonkologie, das Zentrum für seltene Erkrankungen und die Kinderherzchirurgie: „Wenn nicht wir Kinderherzen operieren und die notwendige Infrastruktur dafür bereitstellen – wie OP-Kapazitäten und hochspezialisierte Kinderintensivbetten – dann werden im Saarland keine Kinderherzen operiert“, so Prof. Diedler. „Diese Bereiche sind ressourcenintensiv und unterliegen strikten Strukturvoraussetzungen. Umso wichtiger ist es, dass

wir das UKS so aufstellen, dass wir diese Leistungen auch in Zukunft erbringen können. Das geplante Zentralklinikum stellt die Weichen dafür.“ Forschungsflächen folgen in weiteren Bauabschnitten. Die klinischen Funktionen ergänzend, sollen in den weiteren Bauabschnitten zusätzlich



Der UKS-Aufsichtsratsvorsitzende und Chef der saarländischen Staatskanzlei David Lindemann beim Neujahrsempfang des UKS.
© Glückliche / UKS

Forschungsflächen – als flexibel nutzbare Forschungsverfügungsflächen, soweit aufgrund der speziellen Laboranforderungen möglich, – hergestellt werden. Der entsprechende Bedarf wurde seitens der Universität des Saarlandes bestätigt. Dazu erklärte Prof. Dr. Matthias Hannig, Dekan der medizinischen Fakultät, in seiner Neujahrsansprache: „Eine gute Infrastruktur



Prof. Dr. Jennifer Diedler begrüßte die Gäste am Universitätsklinikum des Saarlandes (UKS) in Homburg
© Glückliche / UKS

ist eine wesentliche Voraussetzung für Spitzenforschung. Mit neuesten Technologien und in modernsten Klinik-, Labor- und Büroflächen wollen wir zukünftig unsere innovative Forschung noch stärker mit der medizinischen Versorgung verzahnen – unter einem gemeinsamen Dach. Das nun geplante Zentralklinikum könnte ein Meilenstein werden für die medizinische Translationsforschung am Standort Homburg.“ Hintergrund: Im vergangenen Jahr waren zwei große Bauprojekte am UKS auf den Prüfstand gekommen: der Neubau des Neurozentrums im Bereich der stillgelegten Pneumologie auf dem

Berg und der dritte Bauabschnitt der Chirurgie im Tal, inklusive acht dort im Vorfeld erforderlicher Rück- und Umbaumaßnahmen. In Anbetracht ihrer Komplexität, des hohen Kostenfaktors und des enormen Zeitaufwandes bis zur Fertigstellung im Fall der Chirurgie waren verstärkt Alternativen für wirtschaftliche und zukunfts-feste Baumaßnahmen am UKS erörtert worden. Bei der Gegenüberstellung von Raumbedarf und der Bebaubarkeit der rund um den ehemaligen Hubschrauberlandeplatz zur Verfügung stehenden 330.000 Quadratmeter Fläche hatte sich gezeigt, dass Letztere Platz für den Groß-



Prof. Dr. Matthias Hannig, Dekan der medizinischen Fakultät der UKS bei seiner Rede
© Glückliche / UKS

teil der mit der Patientenversorgung betrauten Kliniken des UKS bietet. Unter der Voraussetzung von Baurechtsschaffung könnte der erste Abschnitt ab baulichem Planungsbeginn innerhalb von acht Jahren realisiert werden. Er könnte Platz bieten für die chirurgischen Fächer, die bislang

noch im Chirurgie-Gebäude im Tal verortet sind, ergänzt um die Neurochirurgie, sowie für die internistischen Fächer zusätzlich der Neurologie. Zur Hebung von Effizienzen soll vorrangig die Zusammenführung hochinstallierter Flächen in der Planung berücksichtigt werden. Ziel ist es, die OP-Bereiche, die High Care Units, die Funktionsdiagnostik und die radiologische Diagnostik zusammenzuführen sowie die interdisziplinäre zentrale Notfallambulanz zu etablieren. Durch Bündelung chirurgischer OP-Kapazitäten, Zusammenfassung der Diagnostikbereiche, Etablierung zentralisierter Einheiten in pflegeintensiven Bereichen und die Zentralisierung logistischer Prozesse sollen Synergien geschaffen werden. Ein wirtschaftlicher Betrieb und ein optimaler Personaleinsatz sind wesentliche Ziele hinter diesem Vorhaben. Der Vorstand des UKS wurde mit der weiteren Erarbeitung der Ausgestaltung für ein Zentralklinikum im Kontext einer gesamthaften Campusmasterplanung beauftragt. Zu beachten ist, dass sowohl finanziell und planerisch als auch bezogen auf die spätere bauliche Umsetzung ein komplexes Verfahren ansteht, welches sich derzeit noch in seinem Anfangsstadium befindet und fortlaufend Anpassungen unterworfen sein wird.

Informationen über das Universitätsklinikum des Saarlandes (UKS) finden Sie unter <http://www.uks.eu/> im Internet. © UKS



Der neue Anbieter für qualifizierte und zertifizierte Fort- und Weiterbildungen im Hospiz- und Palliativbereich im Süd-Westen.

Nähere Informationen und das vielfältige Veranstaltungsangebot finden Sie auf unserer Webseite hospizakademie-saar.de



Hospizakademie Saar
Eisenbahnstraße 10
66117 Saarbrücken
Tel.: +49 (0) 681 / 92 700 853
info@hospizakademie-saar.de



TERMINE FÜR HOMBURG UND UMGEBUNG

Schauen Sie doch einmal rein unter:
www.homburg.de und www.es-heftche.de

FAASENACHTS VERANSTALTUNGEN

Samstag, 01. März

19.11 Uhr, Kulturzentrum Saalbau,
Homburg, Obere Allee 1
**Prunksitzung „Die HNZ im Land der
Götter und Mythen“**
Restkarten an der Abendkasse
Homburger Narrenzunft e. V.

Montag, 03. März

11.11 – 19.00 Uhr, Homburg, Historischer
Marktplatz
**Rosenmontags-Party mit Top Act Mickie
Krause**
Der Eintritt ist frei.
*Homburger Narrenzunft e. V. und Stadt
Homburg*

Dienstag, 04. März

14.11 Uhr, Kulturzentrum Saalbau,
Homburg, Obere Allee 1
Kinderfasenacht
Karten nur an der Tageskasse
Homburger Narrenzunft e. V.

KONZERTE THEATER

Samstag, 08. März

18.00 Uhr, Protestantische Stadtkirche

Homburg, Kirchenstraße 11
**Festliche Bläsermusik -
Jugendposaunenchor des
Landesverbands ev. Posaunenchor in
der Pfalz unter Leitung v. M. Fitting**
Der Eintritt ist frei
Protestantisches Bezirkskantorat Homburg

Sonntag, 09. März

11.00 Uhr, Konzertsaal der Musikschule
Homburg, Schongauer Str. 1
**Familienkonzert „Des Kaisers Nachtigall“
von Vaclav Tojan**
Der Eintritt ist frei.
Musikschule Homburg

Donnerstag, 13. März

19.00 Uhr, Kulturzentrum Saalbau,
Homburg, Obere Allee 1
Homburger Theatergastspiel: „Smiley“
Komödie von Guillem Clua -
Theatergastspiele Fürth; Karten gibt es in
der Tourist-Info Homburg, an allen Ticket-
Regional-VVK-Stellen, unter www.ticket-regional.de sowie an der Abendkasse
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Sonntag, 16. März

19.30 Uhr, Homburg-Jägersburg,
Gustavsburg, Schloßstraße
Soirée Supernova 1685: Bach –

Händel – Scarlatti – drei Fixsterne am Musikhimmel

Cembalo & Moderation: C. Brembeck;
Infos und Karten bei der KEB, Tel. 06894-
9630516 oder E-Mail kebsaarpfalz@aol.com
Tickets auch bei Ticket Regional und
an der Abendkasse
*KEB Saarpfalz in Kooperation mit dem
HuV Jägersburg und der BarockStraße
Saarpfalz*

Dienstag, 18. März

18.00 Uhr, Konzertsaal der Musikschule
Homburg, Schongauer Str. 1
„Bühne frei!“ - Werkstattkonzert
Der Eintritt ist frei.
Musikschule Homburg

Samstag, 22. März

19.00 Uhr, Konzertsaal der Musikschule
Homburg, Schongauer Str. 1
Akkordeonkonzert
Der Eintritt ist frei.
Musikschule Homburg

Donnerstag, 27. März

19.30 Uhr, Kulturzentrum Saalbau,
Homburg, Obere Allee 1
**Homburger Meisterkonzert: „Alena
Baeva, Violine & Sinfonietta Cracovia“**
Konzerteinführung um 19 Uhr; Karten

bei uns
sind Sie
zu Hause!

- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Palliativpflege
- offener Demenzbereich
- Großzügige Außen-
anlage mit Sinnesgarten



Amselstraße 1
66450 Bexbach
Telefon 0 68 26-9 32 30
E-Mail: seniorenheim.hoecherberg@arcor.de
www.sh-hoecherberg.de

gibt es in der Tourist-Info Homburg, an allen Ticket-Regional-VVK-Stellen, unter www.ticket-regional.de sowie an der Abendkasse
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Samstag, 29. März

18.00 Uhr, Konzertsaal der Musikschule Homburg, Schongauer Str. 1
„Klanglabor“ – performatives Konzert mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule
Der Eintritt ist frei.
Musikschule Homburg

**MÄRKTE
UND MESSEN**

Samstag, 01. März

8.00 – 16.00 Uhr, Gelände am Forum, Homburg
Größter Floh- und Antiquitätenmarkt Südwestdeutschlands
Standplätze gibt es bis Donnerstag vor dem jeweiligen Flohmarkt in der Tourist-Info Homburg, unter www.ticket-regional.de und an allen Ticket-Regional-VVK-Stellen.
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Samstag, 22. März

13.00 – 18.00 Uhr, TV Beeden, Sandweg 13, 66424 Homburg
3. Frühlingmarkt Beeden
Plotter.stube

**SONSTIGE
VERANSTALTUNGEN**

Dienstag, 04. März

15.00 Uhr, Kroko Bexbach
Inklusion Treffen für „Alle und jeden“
Bitte anmelden: 06826/ 528 6012;
Kuchenspenden erwünscht.
Senioren und Behindertenbeauftragte der Stadt Bexbach

Mittwoch, 05. März

15.00 – 17.00 Uhr, Gemeindesaal der Prot. Kirche Beeden
Treffen des Frauenbund der Prot. Friedenskirchengemeinde Beeden
Thema: siehe Tagespresse
Frauenbund der Prot.
Friedenskirchengemeinde Beeden

18.00 Uhr, Beeder Sporthalle
Beeder Heringessen
Einlasskarten für die Veranstaltung können ab sofort und kostenfrei im Büro der Firma Wagner, Beeder Str. 24, abgeholt werden.
SPD-Ortsverein Beeden

Donnerstag, 06. März

20.00 Uhr, Kulturzentrum Saalbau, Homburg, Obere Allee 1
Kabarett: Jochen Malsheimer – „Statt wesentlich die Welt bewegt, hab ich wohl nur das Meer gepflügt“
Karten gibt es in der Tourist-Info Homburg, an allen Ticket-Regional-VVK-Stellen, unter www.ticket-regional.de sowie an der Abendkasse
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Freitag, 07. März

15.00 Uhr, Remigiusheim der Kath. Kirche Beeden
Weltgebetstag der Frauen
Im Mittelpunkt: Die Cookinseln, Titel: Wunderbar geschaffen
Frauenbund der Prot.
Friedenskirchengemeinde Beeden

17.00 – 21.00 Uhr, Café Frauenzimmer, Scheffelpplatz 1, Homburg
Türkischer Kochkurs
Die Teilnahme am Kochkurs kostet 30 Euro plus Einkauf. Anmeldung beim Frauenbüro des Saarpfalz-Kreises, Scheffelpplatz 1, Homburg, Tel. (06841) 104-7138, E-Mail: frauenbuero@saarpfalz-kreis.de.

Frauenbüro des Saarpfalz-Kreises

Dienstag, 11. März

19.00 Uhr, Galerie im Kulturzentrum Saalbau, Homburg, Obere Allee 1
VLV – Pfarrerin Reinhild Burgdorfer: „Der heutige Tag“ von Helga Schubert
Der Eintritt ist frei.
Stadt Homburg in Zusammenarbeit mit der Akademie für Ältere und dem Frauenkulturstammtisch

Mittwoch, 12. März

19.00 Uhr, Keis-VHS Blieskastel
Klangschalen-Meditation Stress abbauen bei der KVHS Saarpfalz-Kreis
Das Teilnahmeentgelt beträgt 60 Euro. Eine Anmeldung ist zu allen Kursen und Vorträgen der KVHS erforderlich. Anmeldung unter Tel. (06842) 9243-10 und unter www.kvhs-saarpfalz.de
KVHS Saarpfalz-Kreis

Donnerstag, 13. März

15.00 – 17.00 Uhr, Treffpunkt: Amtsgericht Homburg, Zweibrücker Straße / Obere Allee
Erinnern und Gedenken an die Opfer der Fliegerangriffe auf Homburg
Führung durch die Homburger Altstadt, Ende um 16.30 Uhr auf dem Ehrenfriedhof mit Kranzniederlegung durch OB Forster; die Teilnahme ist kostenlos
Veranstalter: Stadt Homburg und Stadtarchiv Homburg

Dienstag, 18. März

19.00 Uhr, Galerie im Kulturzentrum Saalbau, Homburg, Obere Allee 1
„Schlitterschlatter“ – Märchen der Gebrüder Grimm
Gespielt und gelesen von M. Giese und R. Furch, begleitet von A. Maas, Akkordeon im Rahmen der Homburger Lesezeit. Der Eintritt ist frei.

**Seit 50 Jahren
Ihr Volkswagen Partner in Blieskastel**



50 JAHRE VERTRAUEN ★★★★★
AUTO THÖNES
— seit 1967 —

**Bliestalstraße 116
66440 Blieskastel
Telefon (0 68 42) 94 64 30
www.autohaus-thoenes.de**

Volkswagen

Anzeigen

Stadt Homburg in Zusammenarbeit mit der Akademie für Ältere und dem Frauenkulturstammtisch

Mittwoch, 19. März

17.00 Uhr, Homburger Brauhaus
„Stammtisch für alle“
 Informationen gibt es per E-Mail unter: melitta.schwinn@homburg.de, behindertenbeauftragter@homburg.de
 Mirco Caster, Beauftragter der Stadt für Menschen mit Behinderung, und Melitta Schwinn, ehrenamtliche Mitarbeiterin der

15.00 – 17.00 Uhr, Gemeindesaal der Prot. Kirche Beeden
Treffen des Frauenbund der Prot. Friedenskirchengemeinde Beeden
 Thema: siehe Tagespress
 Frauenbund der Prot. Friedenskirchengemeinde Beeden

Donnerstag, 20. März

15.00 Uhr, Sportheim Süßhübelstr Oberbexbach
Inklusion Treffen für „Alle und jeden“
 Bitte anmelden: 06826/ 528 6012;
 Kuchenspenden erwünscht.
 Senioren und Behindertenbeauftragte der Stadt Bexbach

Samstag, 22. März

9.00 – 15.00 Uhr, Café Frauenzimmer, Scheffelplatz 1 in Homburg
Gesunder Schlaf – Seminarangebot des Frauenbüros des Saarpfalz-Kreises
 Die Seminargebühr beträgt 55 Euro / 42 Euro (ermäßigt). Nähere Infos und Anmeldung beim Frauenbüro des Saarpfalz-Kreises, Scheffelplatz 1, Homburg, Tel. (06841) 104-7138, E-Mail: frauenbuero@saarpfalz.de
 Frauenbüro des Saarpfalz-Kreises

Freitag, 28. März

19.00 Uhr, Haus Lochfeld in Wittersheim
„Bier und Käse“ Kulinarisches Seminar bei der KVHS Saarpfalz-Kreis
 Das Teilnahmeentgelt beträgt 35 Euro inklusive Verkostungspauschale. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. (06842) 9243-10 und unter www.kvhs-saarpfalz.de.
 KVHS Saarpfalz-Kreis

Sonntag, 30. März

18.00 Uhr, Protestantische Stadtkirche Homburg, Kirchenstraße 11
Evensong – Musik von Ch. V. Stanford & R. Shephard
 Homburger Vokalensemble unter Leitung von C. Ulrich; der Eintritt ist frei.

Protestantisches Bezirkskantorat Homburg

**SPORT-
VERANSTALTUNGEN**

Samstag, 01. März

14.00 Uhr, Homburg, Waldstadion
Fußball Regionalliga Südwest: FC 08 Homburg - Eintracht Frankfurt II
 Karten gibt es im VVK in der Geschäftsstelle des FC 08 Homburg, Rondell 4, i.d.R. online unter tickets.fc08homburg.de sowie an den Tageskassen am Stadion
 FC 08 Homburg Saar e.V.

Samstag, 22. März

14.00 Uhr, Homburg, Waldstadion
Fußball Regionalliga Südwest: FC 08 Homburg - FC Gießen
 Karten gibt es im VVK in der Geschäftsstelle des FC 08 Homburg, Rondell 4, i.d.R. online unter tickets.fc08homburg.de sowie an den Tageskassen am Stadion
 FC 08 Homburg Saar e.V.

**SPRECHSTUNDEN
BERATUNGSSTELLEN**

Dienstag, 04. März

16.30 – 18.30 Uhr, Homburger Rathaus, Raum 120
Sprechstunde des Integrationsbeauftragten
 Für weitere Fragen ist er auch per E-Mail unter integrationsbeauftragter@homburg.de erreichbar. Die Sprechstunde findet regelmäßig - jeden ersten Dienstag im Monat - statt.
 Integrationsbeauftragter der Stadt Homburg, Nurettin Tan

Mittwoch, 05. März

14.00 – 17.00 Uhr, AWO-Ausbildungsstätten, Erbach, Lappentascher Str. 100, Geb. 10A
Reparatur-Treff
 Infos und Anmeldung bei Quartiersmanagerin Catherina Grillmayer, Tel. 06841-101-485, E-Mail catherina.grillmayer@homburg.de
 Kreisstadt Homburg in Kooperation mit der AWO

**VORTRÄGE
FÜHRUNGEN**

Sonntag, 02. März

14.00 – 16.30 Uhr, Treffpunkt: Freiheitsbrunnen Homburg, Ecke Eisenbahnstr. / Am Rondell
Themenrundgang „Auf Vaubans Spuren durch das (nicht nur) barocke Homburg“
 Gästeführer: Klaus Friedrich; Kosten 6 € / Person inkl. Infomaterial; Anmeldung erforderlich unter 06894-9630516 oder keb-saarpfalz@bistum-speyer.de
 KEB Saarpfalz in Kooperation mit der

Nur für kurze Zeit!

Leckere Vielfalt ausgewählter Happy Dog Produkte in einer **edlen Retrodose aus Metall.**

Limitierte Edition!

HAPPY DOG
All you feed is love

Pati's
Futternapf

Pati's Futternapf
Georg-Fleischer-Straße 14
66914 Waldmohr
Tel.: 06373 6540
www.patis-futternapf.de

BarockStraße SaarPfalz

11.00 – 12.30 Uhr, Treffpunkt: Am Kreuz auf dem Schlossberg

Gästeführung: „Der Schlossberg - eine wechselhafte Geschichte“

Gästeführer: Gerhard Schmidt; Kosten 7 € / Erwachsene, 3,50 € / Kind; Anmeldung erbeten bis 28.02.25, 14 Uhr unter touristik@homburg.de oder 06841-101820

VHS Homburg in Kooperation mit der Kreisstadt Homburg

Montag, 03. März

14.14 – 17.17 Uhr, Treffpunkt: Am Kreuz auf dem Schlossberg

Themenrundgang „>Alleh hopp< und Wanderlust - Auf Rosenmontagstour rund um den Homburger Schlossberg“

Gästeführer: Klaus Friedrich; Kosten 6 € / Pers.; Anmeldung erforderlich unter 06894-9630516 oder keb-saarpfalz@bistum-speyer.de; Trittsicherheit, feste Schuhe, angepasste Kleidung und etwas Kondition
KEB Saarpfalz

Dienstag, 25. März

19.30 Uhr, Kulturzentrum Saalbau

Australien - Ein Jahr Freiheit

Lice-Multivisionsshow von Aneta & Dirk Bleyer
Saar-Pfalz-Lichtblicke Andreas Huber

3. Beeder Frühlingsmarkt

Großartiges Angebot im März

Am 22.03.2025 von 13.00-18.00 Uhr findet der 3. Frühlingsmarkt in Beeden am TV Beeden, Sandstraße 13, statt.

Es werden 21 Stände mit verschiedenen

Auch im Internet: hom.es-heftche.de



Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Informativ, lehrreich und unterhaltsam!

Handmadeshops vertreten sein, von Deko über Honig bishin zu selbstgebackenen Kinderkleidern und leckerem Likör. Weiterhin wird es Kaffee und Kuchen gegen eine Spende geben. Die Spende geht an die Kinder des „Kinderstübchen im Garten (Beeden“.

Für das leibliche Wohl sorgt Feuer-vogel mit leckeren Pulled Pork Burgern, Würstchen und Baked Potatos.
© Rebecca von plotter.stube

Abgabestellen öffnen wieder am 8. März

Grüngutkarte für 2025 kann jetzt erworben werden

Die Kreisstadt Homburg startet in diesem Jahr am Samstag, 8. März, mit der Öffnung der zentralen Grünschnittsammelstelle. Ab diesem Wochenende können auch die Containerannahmestellen in Kirrberg, Jägersburg und Einöd wieder angefahren werden.

Für die Annahmestellen im Stadtgebiet gelten folgende Öffnungszeiten: Die zentrale Grünschnittsammelstelle in der Neuen Industriestraße ist geöffnet: Montags, dienstags und donnerstags von 09.00 bis 15.00 Uhr sowie samstags von 09.00 bis 17.00 Uhr. Die Containerannahmestellen in Kirr-

berg, Jägersburg und Einöd sind samstags von 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet. Bei der Firma Jakoby in der Michelinstraße ist eine Abgabe von Grüngut freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr sowie samstags von 09.00 bis 15.00 Uhr möglich. An allen genannten Stellen ist zur Abgabe des Schnittguts eine Grüngutkarte erforderlich, die entweder an der Info im Rathaus oder in der Tourist-Info erworben werden kann. Eine Terminvereinbarung für den Kauf der Grundgutkarten ist nicht erforderlich. Die Grünschnittkarte kann auch online gebucht werden. Hierzu ist auf der Homepage der Stadt Homburg unter dem Bereich „Online-Dienste“ ein Link eingerichtet. Bezahlt werden kann hier unter anderem bequem per Pay-Pal. Nach Zahlungseingang wird die Karte auf dem Postweg zugestellt. Der Preis für die Grüngutkarte beträgt nach wie vor 25 Euro. Mit Gärtnerarbeiten beauftragte Firmen können Grünschnitt nur unter Vorlage der Grünschnittkarte des Auftraggebers (Eigentümer des Grundstücks) und des ausgefüllten Formulars „Grünschnitt-Herkunftsnachweis“ bei den Anlieferstellen abgeben. Das entsprechende Formular ist unter der Grünschnitt-Rubrik auf der Homepage der Stadt Homburg zu finden. Am Wertstoffzentrum Am Zunderbaum ist eine Abgabe auch ohne Grüngutkarte, dann mit Barzahlung (ein Euro pro Sack) möglich. Allerdings dürfen hier nur Kleinmengen bis zu maximal drei Säcken abgegeben werden. Wer am Wertstoffzentrum seine Grüngutkarte vorweisen kann, entsorgt sein Grüngut auch hier kostenfrei, die Höchstmenge gilt aber auch für Karteninhaber.

Die Grünschnittannahmestellen stehen zudem nur Bürgerinnen und Bürgern der Kreisstadt Homburg zur Verfügung. © Stadt HOM

Ingenieurbüro Schindin GmbH



Plakette fällig? Wir führen die Hauptuntersuchung & Änderungsabnahmen an Ihrem Fahrzeug durch. Ohne Termin.

Unsere Prüfstellen in Ihrer Nähe

Merchweiler

Quierschiederstr. 20
66589 Merchweiler
☎ 06825 / 8016756

Ramstein

Spesbacher Str. 61d
66877 Ramstein-Miesenbach
☎ 06371 / 6177637

Bexbach

Saarpfalz-Park 105a
66450 Bexbach
☎ 06826 / 53231

✉ info@schindin.de

Die Kindersseite

Süßer Import aus Afrika - Ein Erdmännchen namens Suri

Erdmännchen sind putzige Gesellen, ursprünglich leben sie in Afrika und dort in Namibia, Südafrika, Botswana und Südafrika. Suri, unsere Erdmännchen-Dame, lebt schon seit ihrer Geburt mit ihrer Familie im Zoo.

Unsere Erdmännchen-Dame heißt Suri, das kommt vom lateinischen Namen *Suricata suricatta*. Sie hat das Leben in freier Wildbahn nie kennengelernt, aber hier geht es ihr gut, denn sie hat das Wichtigste bei sich, ihre Familie. Erdmännchen sind hervorragende Teamworker. Gemeinsam wird sich um den Nachwuchs gekümmert oder Wache geschoben, der Bau erweitert und vieles mehr. Besonders gerne chillen Erdmännchen in der Sonne, aber immer passen auch welche auf, denn in der Natur haben diese kleinen Kerle viele Fressfeinde. Bei Gefahr, wie zum Beispiel einem Greifvogel, stoßen die Aufpasser einen schrillen Schrei aus, damit die anderen blitzschnell in ihrem Bau verschwinden können. Wird ein Erdmännchen angegriffen, werfen sie sich auf den Rücken und zeigen Zähne und Krallen. Im Zoo bekommen die putzigen Tierchen täglich frisches Futter, das sie in der Natur mühsam jagen müssen, denn was vielen nicht bewusst ist, die Erd-

männchen sind Raubtiere, die sich von Insekten, Spinnen und manchmal auch von kleinen Säugetieren oder Reptilien, wie Schlangen oder Eidechsen ernähren. Vögel und Obst sind ebenfalls auf dem Speiseplan zu finden. So ein Familienclan ist ziemlich groß, bis zu 30 Tiere leben in der Natur im Verbund. Mit ihrer speziellen



Mit diesen kleinen Ohren können die Erdmännchen hervorragend hören
© se

Duftdrüse können sie die Mitglieder ihrer Kolonie erkennen und markieren auch ihr Revier. Erdmännchen sorgen das ganze Jahr über für Nachwuchs, nach elf Wochen Tragezeit bringen die Weibchen bis zu vier Junge zur Welt. Die Babys sind zwischen 25 und 36 Gramm leicht und werden zwei bis drei Monate lang gesäugt, ab sechs Wochen gewöhnt die Mama sie auch an feste Nahrung. Mit drei Monaten sind die Jungen selbstständig und bleiben im Familienverband. In so einer Kolonie hel-



Erdmännchen sind hervorragende Teamworker
© se

fen alle bei der Aufzucht des Nachwuchses mit. Erdmännchen können im Zoo im geschützten Umfeld ohne natürliche Feinde bis zu zwölf Jahre alt werden, in der Natur erreichen Sie etwa ein Lebensalter von sechs Jahren. Suri ist ein ausgewachsenes Erdmännchen und sie ist lang und schlank. Sie und ihre Artgenossen werden ca. 25



Fast könnte man meinen, die drei Gesellen beratschlagen sich
© se



Suri genießt gerne ein Bad in der Sonne
© se

bis 35 Zentimeter groß und wiegen bis zu 800 Gramm. Das Fell ist braungrau bis weißgrau und der Schwanz wird etwa 24 Zentimeter lang, typisch sind die dunklen Streifen auf dem Rücken, die zur Tarnung dienen. Zum Graben haben sie kräftige Krallen, an den Vorderpfoten und an jeder Pfote haben die Raubtiere vier Zehen. Erdmännchen sehen hervorragend und haben einen großartigen Geruchssinn.

Nun wisst ihr schon ein bisschen was über diese wunderbaren Gesellen und könnt bei eurem nächsten Zoo-besuch die Tiere ganz anders beobachten. se

Und hier noch ein schöner Zeitvertreib, ihr müsst ihr keinen Redaktionsschluss einhalten. Mal schauen, welche Lösung ihr herausfindet. **Und so geht's:** Erratet einen Begriff nach dem anderen und streicht bei jedem Wort die Silben unten aus. Die Begriffe, die ihr am Ende nicht findet, könnt ihr euch dann aus den übrigen Silben zusammenpuzzeln. Die ersten Buchstaben von oben nach unten ergeben das Lösungswort.

Unsere Lösung vom letzten Monat passte wieder gut in die Zeit und wir hoffen, ihr habt viele davon besucht und ordentlich Spaß gehabt!

„MASKENBALL“

Wir haben wieder fünf Gewinner unter Ausschluss des Rechtsweges gezogen:

Ein Gutschein im Wert von 10,-€ für:
Ina Steigelmann, Kinkel

Ein Gutschein im Wert von 10,-€ für:
Ida Hüther, Bexbach

Ein Gutschein im Wert von 10,-€ für:
Thomas Kunz, Bexbach

Ein Gutschein im Wert von 10,-€ für:
Calogero Messina, Saarbrücken

Ein Gutschein im Wert von 10,-€ für:
Johanna Durrang, Bexbach/Höchen

Herzlichen Glückwunsch

Noch ein paar Tage geht die närrische Zeit und am Aschermittwoch ist alles vorbei. Viele von euch wussten auch wieder die richtige Lösung und so musste unsere

Glücksfee ran und aus dem Topf fünf Gewinner ziehen. Schaut doch gleich mal nach, vielleicht war sie euch ja hold! Beim Rätsel in dieser Ausgabe geht es nicht um die Jahreszeit, sondern eher um etwas menschliches. Ihr findet sicher das

Stadtmagazin „es Heftche“®
für Homburg und Umgebung

Zum Mitmachen müsst ihr unsere
Internetseite besuchen:

Stichwort: kinderseite hom
www.es-heftche.de - Viel Glück!
Einsendeschluss: 14.03.25

richtige Lösungswort, denn ihr seid schon richtige Ratefüchse und Kreuzgitterrätsel-Spezialisten. Wir freuen uns immer sehr über die zahlreichen richtigen Lösungen, die uns erreichen. Jetzt im März kann man den Frühling schon fast spüren und endlich ist es morgens wieder früher hell und am Abend wird es später dunkel, da kann man mehr draußen in der Natur unternehmen. Und im April naht auch schon wieder das Osterfest.

1. Dort schwitzt man ordentlich.

2. ... klebt man auf Wunden.

3. fasten

4. zum „Beißerchen“ putzen

- ## 5. Land im Meer

- ## 6. Nahrung zu sich nehmen

7. zum Bart entfernen

8. putziges Baumentier

9. Missgunst
AB-AP-CHEN-EICH-ES-HÖRN-IN –
MEN-NA-NEH-NEID-PA-PAS- PFLAS-
RA-RAT-SAU-SEL-SEN- SIER –TA –TER
– ZAHN

Wir wünschen euch viel Spaß mit unserer
Kinderseite. se

Transparente Informationen zu neuen Fernwärmepreisen

Stadtwerke Homburg senken Preise und optimieren Energieversorgung

Ein Blick auf die Homepage lohnt sich: Um den Kundinnen und Kunden die Informationen rund um die neuen Fernwärmepreise so transparent wie möglich zu machen, haben die Stadtwerke Homburg (SWH) alle Preisblätter auf der Unternehmens-Homepage zur Verfügung gestellt. Dort können sowohl die neuen Preise, als auch die einzelnen Preisbestandteile eingesehen werden.

Hintergrund ist, dass sich die SWH-Kundinnen und Kunden seit dem 1. Januar 2025 über deutlich niedrigere Fernwärmepreise freuen dürfen. Heißt konkret: Der Arbeitspreis reduziert sich von 20,18 ct/kWh in 2024 auf 15,90 ct/kWh in 2025. „Die Preisanpassung ist das Ergebnis einer verbesserten Energiebeschaffung sowie der Einführung einer neuen Preisgleitklausel, die uns ermöglicht, den Arbeitspreis zu senken. Darüber hinaus tragen zwei neu errichtete Blockheizkraftwerke (BHKW),

die in Zusammenarbeit mit unserem Partner Iqony entstanden sind, zur Kosteneffizienz bei“, erklärt Rouven Homberg, Sachgebietsleiter Energiedienstleistungen bei den Stadtwerken Homburg. Er fährt



Massimo Minacapilli (rechts) bei den Erläuterungen
© Oliver T. Rubert

fort: „Diese modernen Anlagen produzieren nicht nur Wärme, sondern auch Strom, wodurch wir unsere Energieversorgung optimieren und Kosten reduzieren können.“ Diese Preissenkung bedeutet laut des Versorgers eine spürbare Entlastung für die Haushaltskasse der Kunden. Homburg:



Massimo Minacapilli (Iqony Energies) erklärt Rouven Homberg und Vadim Allert (Stadtwerke Homburg) die Vorteile der beiden neuen Blockheizkraftwerke gegenüber den Heizanlagen älteren Typs
© Oliver T. Rubert



Diese modernen Anlagen produzieren nicht nur Wärme, sondern auch Strom
© Oliver T. Rubert

„Sie können sich über niedrigere monatliche Heizkosten freuen, ohne dabei auf den Komfort und die Zuverlässigkeit unserer Fernwärmeversorgung verzichten zu müssen.“

Bei Fragen rund um den Fernwärmepreis können sich Kundinnen und Kunden gerne per Mail (kontakt@stadtwerke-homburg.de) an die Stadtwerke Homburg wenden. © Stadtwerke Homburg

Mitgliederversammlung

Der TV 1903 Beeden e.V. lädt ein

Der Turnverein 1903 Beeden e.V. lädt am Sonntag, 23. März 2025 um 16 Uhr sehr herzlich zu seiner diesjährigen Mitgliederversammlung ein.

Die Versammlung findet im Turnerheim, im Sandweg 13, in Homburg-Beeden statt. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Vorstandsberichte sowie teilweise Neuwahlen des Vorstands (1. Vorsitzende/r, Kassenwart/in, Pressewart/in, Sport- und Spelausschussvorsitzende/r). Die Tagesordnung hängt im Schaukasten des Vereins aus

Auch im Internet:
hom.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Schauen Sie mal vorbei: hom.es-heftche.de

(Anwesen Blieskasteler Str. 69, Beeden). Vereinsmitglieder können bis zum 14. März 2025 beim ersten Vorsitzenden Ergänzungen der Tagesordnung beantragen (schriftlich bei Peter Hahn, In der Fröhn 28, 66125 Dudweiler oder per E-Mail an peter.hahn@tv-beeden.de).

Der Vorstand des TV Beeden freut sich auf eine rege Beteiligung seiner Vereinsmitglieder! © Vera Hennefeld

Klares Votum im Stadtrat

Homburg geht weiterhin juristisch gegen die Erweiterungspläne des Fashion Outlets in Zweibrücken vor

Homburg hält unvermindert am Widerstand gegen die geplante Erweiterung des Fashion Outlets in Zweibrücken fest: Der Stadtrat der Kreis- und Universitätsstadt hat am 13. Februar mit großer Mehrheit entschieden, auch weiterhin mit allen juristischen Mitteln gegen das Vorhaben vorzugehen, weil dies die nachhaltige Entwicklung der Homburger Innenstadt gefährdet.

Sowohl außergerichtlich als auch gerichtlich ist die Stadtverwaltung aufgrund dieses Grundsatzbeschlusses ermächtigt, sich gegen das Bauleitverfahren und das sich anschließende Baugenehmigungs-

verfahren zur Wehr zu setzen und alle in Betracht kommenden Rechtsmittel gegen die Erweiterung auszuschöpfen. Einen in der Konsequenz gleichlautenden Beschluss hatte bereits im Dezember des vergangenen Jahres der Neunkircher Stadtrat gefasst. Beide Städte zweifeln unisono die Rechtmäßigkeit des Vorgehens der Outlet-Erweiterung an - insbesondere was die Richtigkeit der zugrundeliegenden Gut-

Diesen und weitere Berichte finden Sie auch auf unserer Website unter: www.es-heftche.de

achten betrifft. Aufgrund des aktuellen Votums aus dieser Woche ist die Homburger Verwaltung nun mit dem Mandat ausgestattet, die in den jeweiligen Verfahrensschritten in Betracht kommenden Rechtsmittel zu ergreifen. Dies werde, so kündigte Bürgermeister Manfred Rippel an, im Schulterschluss mit der Stadt Neunkirchen und in enger Abstimmung mit der gemeinsam beauftragten und finanzierten Kanzlei geschehen. Zudem solle auch

der Austausch mit der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen. Rippel dankte dem Stadtrat für das deutliche Votum. Nach seiner Auffassung sei dies ein klares Zeichen, dass sich die Stadt ganz eindeutig hinter ihre Gewerbetreibenden stelle. Zuletzt hatte Homburg der beabsichtigten 20. Teiländerung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zweibrücken und der Aufstellung des Bebauungsplanes „Fabrikverkaufszentrum Zweibrücken“ durch den ZEF fristwährend nachhaltig mit Verweis auf die Ausführungen im Verfahren betreffend den Raumordnerischen Entscheid und den Schriftsatz im Widerspruchsverfahren gegen die Zulassung der Zielabweichung widersprochen.

Weitere Ausführungen konnten noch nicht getätigt werden, da nach dem Entwurf der Begründung zur 20. Teiländerung des FNP der Stadt Zweibrücken und des Bebauungsplanes die Einholung weiterer Gutachten und der Abschluss verschiedener öffentlich-rechtlicher Verträge beabsichtigt sind, die bislang noch nicht vorliegen. © Stadt HOM

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Eine Anzeige in dem
Stadtmagazin „es Heftche“[®]
ist Werbung, die ankommt.
Eben weil's gelesen wird!

Samstag, 29. März, von 10 bis 17 Uhr
Kreisverwaltung Homburg, Am Forum

 Der Saarpfalz-Kreis
rampolizei & mehr



Messe, 29. März 2025

Aktiv im Alter

Freizeit, Hilfsmittel, Pflege, Prävention, Sicherheit, Wohnen...
Informationsstände Et Vorträge von Beratungsstellen und Organisationen

10.00 Uhr	Eröffnung Kreisbeigeordneter Esra Limbacher, MdB
ab 10.30 Uhr	Alltag-Fitness-Test Gedächtnistraining
11.00 Uhr	Senioren in Bewegung Christina Klinkenberg, Das Gesundheitsatelier
13.30 Uhr	Arzneimittel und Lebensmittel / Sicher is(s)t sicher Wechselwirkungen zwischen Arzneimittel und Lebensmittel Michael Schnepf, Fachapotheker für Klinische Pharmazie Saar66 - An der Schnittstelle von Ehrenamt und Strukturentwicklung
15.00 Uhr	Tobias Mierzwiak, Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit

Der Eintritt ist kostenfrei
Vorträge - Information - Beratung

Frühlingserwachen in Bexbach

New Mobility am Kraftwerk präsentierte den MG Cyberster

Am 7. und 8. Februar blickte man im Showroom von NEW MOBILITY AM KRAFTWERK GmbH auf den Frühling und als Sinnbild von Lebenslust und Fahrspaß auf den MG Cyberster. Ein Kraftpaket, das Cabrio feeling mit Extravaganz und modernster Ausstattung verbindet.

Im Showroom der NEW MOBILITY AM KRAFTWERK GmbH wartet die Marke „MG“ auf Sie. Um das Frühlingserwachen schon einmal zu starten, setzen Geschäfts-

führerin Isabel Knauber und ihr Verkaufsleiter Daniel Mayer auf die Präsentation des MG Cyberster, der frischen Wind unter die E-Roadster bringt. Sportlich, form-schön, extravagant zeigt sich der moderne Zweisitzer, der Fahrspaß pur garantiert und das sieht man diesem Schmuckstück schon an. Neugierig geworden? Dann stellen wir den MG Cyberster gerne einmal näher vor. Das sportliche Cabrio kommt in zwei Varianten daher. In der Basis-Ausgabe steht das Cabrio mit einem Elektromotor und einer Leistung von 340 PS (250kW) zur Verfügung. Das Topmodell XPower mit Dual-Motor kann auf 510 PS (375 kW)



Das Interior aus Eleganz und modernster Technik macht den Eindruck perfekt
© se



Rundum gelungen ist der MG Cyberster
© se



Unbeschreiblich schön zeigt sich der MG Cyberster in seiner ganzen Pracht
© se

zurückgreifen. Der MG Cyberster, ein elektrischer Sportwagen, bietet eine beeindruckende Reichweite von bis zu 507 km und ist zudem mit fortschrittlichen Fahrer-

**Diesen und weitere
Berichte finden Sie auch
auf unserer Website unter:
www.es-heftche.de**

assistenzsystemen ausgestattet, die Ihnen eine sichere Fahrweise garantieren, Ihren Fahrspaß aber in keinsten Weise schmälern. Spaß macht er und dies schon beim Betrachten, denn mit seinen fließenden Li-



Die elektrischen Scherentüren machen das sportliche Design perfekt
© se

nien und der markanten Frontpartie zieht er die Blicke auf sich. Die elektrischen Scherentüren, das Interior aus Eleganz und modernster Technik macht den Eindruck perfekt. Das Cockpit zeigt sich als technologisches Meisterwerk, das genau auf die Bedürfnisse des Fahrers zugeschnitten ist.



Die NEW MOBILITY am Kraftwerk in Bexbach GmbH präsentiert Ihnen die MG-Modelle
© se

Der MG Pilot verfügt unter anderem über Adaptive Tempo- und Abstandsregelung, Notbremsassistent, Intelligente Fernlichtsteuerung, Intelligente Geschwindigkeitsassistent, Spurhalteassistent und vieles mehr, alles einzeln aufzuführen, würde zu

weit führen. Wichtig ist noch zu erwähnen, dass ein bordeigenes Notrufsystem und Parkassistent ebenso vorhanden sind wie die perfekte Beleuchtung und alle sicherheitsrelevanten Ausstattungsmerkmale. Sie erwarten Klimaautomatik, Infotainment,

elektrische Fensterheber und vieles mehr. Fahrspaß zu zweit ist garantiert im Roadster der Marke MG und vielleicht ist der MG Cyberster ja Ihr Fahrzeug für das Frühjahr und den Sommer. Interessiert? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und vereinbaren Sie einen Termin mit Isabel Knauber oder Daniel Mayer, denn diese beiden sind Ihre perfekten Ansprechpartner in allen Fragen rund um dieses wahnsinnig tolle Fahrzeug, das puren Fahrspaß auf den Asphalt bringt. Natürlich stehen Ihnen auch alle anderen MG Modelle bei der NEW MOBILITY am Kraftwerk GmbH in Bexbach zur Verfügung.

Unter <https://newmobilityamkraftwerk.de/> finden Sie weitere Informationen über die NEW MOBILITY am Kraftwerk in Bexbach GmbH, Grubenstraße 93, 66450 Bexbach. Die Öffnungszeiten für den Verkauf sind von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr. Gerne können Sie während dieser Zeiten unter der Nummer 06826-5240102 einen Termin vereinbaren. se

content creation
digital+kreativ
mps.agency
social media
branding
marketing
web

Wir sind Ihre Marketingexperten.

Marken. Konzepte. Digitales.



mps.agency

Zwei Peugeots 208 an soziale Einrichtungen übergeben

Spende von Kreissparkasse Saarpfalz und Sparverein Saarland e.V.

Die Kreissparkasse Saarpfalz (KSK) und der Sparverein Saarland e.V. übergaben am Vormittag des 9. Januar je einen Peugeot 208 an das AWO-Kinderhaus „du Bonheur“ in Homburg-Erbach und an die ökumenische Sozialstation St. Ingbert-Blies- und Mandelbachtal.

Da es an diesem Morgen heftig regnete, fand die offizielle Übergabe im Nebengebäude der Hauptfiliale in Homburg statt. Für ein Pressefoto gingen alle Beteiligten in einer kurzen Regenpause dann jedoch nach draußen an die beiden PKWs. Gleich

in eine Spardose einzahlen. Für die 50 Cent Differenz nimmt man an einer Lotterieteil, bei der man Preise gewinnen kann. Ein Viertel der 50 Cent nimmt der Sparverein, um damit soziale Projekte in der Region zu fördern“, sagte er weiter und es folgten viele weitere Zahlen. So konnten durch diese Gelder allein im Jahr 2024 im Saarland 37 Fahrzeuge übergeben werden und dies nur aufgrund des Spargedankens von Genossenschafts- und Sparkassenkunden. Stefan Gessner betonte, dass er hierauf sehr stolz sei. Seit dem Jahr 1983 waren es im Saarland nun schon insgesamt 798 Fahrzeuge und nur durch den Saarpfalz-Kreis wurden auf diese Weise mittlerweile 74 Fahrzeuge seit 1983 beigesteuert.



v.l.n.r.: Benjamin Schirra (AWO-Fuhrparkbeauftragter), Michael Schirra (AWO-Bereichsleiter), Susanne Andolina (Einrichtungsleitung des AWO-Kinderhauses „du Bonheur“), Stefan Gessner (KSK-Vorstandsmitglied), Silke Eder (Geschäftsführerin der ökumenischen Sozialstation (ÖSS) St. Ingbert), Erwin Lück (Vorsitzender des Fördervereins der ÖSS St. Ingbert-Blies- u. Mandelbachtal e.V.), Friedrich Merz (Vorsitzender ÖSS), Gerald Müller (zuständig für den Bereich KSK-Privatkunden), Matthias Engel (Peugeot Deckert Niederlassung Homburg), Sabine Andres (Sparverein Saarland e.V.)
© Chris Ehrlich

nach der Begrüßung durch KSK-Vorstandsmitglied Stefan Gessner erklärte dieser auch kurz, wie die Gelder für die PKWs überhaupt zustande gekommen waren. „Beim sogenannten „GewinnSparen“ können unsere Kunden über den Sparverein 2,50 Euro zu einem Gegenwert zu 2 Euro

Der Gesamttrainertrag 2024 belief sich auf fast 940.000 Euro, erklärte dann Frau Sabine Andres vom Sparverein Saarland, ergänzend zu Herrn Gessner. „Ich habe jedes Mal Gänsehaut, wenn ich die Autos live sehe, denn mal abgesehen von den großen Zahlen im Büro auf dem Papier,

beeindruckt es mich dann vor Ort bei den Übergaben immer, die Menschen der jeweiligen Einrichtungen zu sehen, die mit den Autos Gutes tun“, erklärte sie den Anwesenden. Der Losverkauf des Sparvereins Saarland belief sich im Jahr 2024 saarlandweit auf 7.464.594 Lose! Hiervon wurden durch die KSK-Saarpfalz annähernd 400.000 Stück von deren Sparern gekauft. Diese sehr großen Zahlen beeindruckten alle Anwesenden im Raum doch sehr, und



Stefan Gessner (li) bei der Begrüßung zur Übergabe der beiden Peugeots 208
© Chris Ehrlich

nach dem Staunen hierüber konnte dann in einer Regenpause das Pressefoto mit der feierlichen symbolischen Riesenschlüssel-Übergabe des Sparvereins erfolgen. Im Anschluss und wieder drinnen im Gebäude bedankten sich die lieben Leute vom AWO-Kinderhaus „du Bonheur“ und vom Förderverein ökumenische Sozialstation St. Ingbert-Blies- und Mandelbachtal e.V. recht herzlich mit ein paar Worten beim Sparverein und der Kreissparkasse Saarpfalz für die Autospende. Bei einem Gläschen Sekt stand man noch eine Zeit lang zusammen und berichtete über Sorgen und Projekte in den jeweiligen Einrichtungen, bevor man dann unter seinem Regenschirm wieder ins Auto auf den Parkplatz huschte. Zu Redaktionsschluss lag das Spendenaufkommen für 2025 jetzt schon bei über 76.000 Euro. Es bleibt also zu hoffen, dass auch dieses Spar- und Spendenjahr von Erfolg für die saarländischen sozialen Einrichtungen geprägt sein wird.

Also liebe Leserinnen und Leser: Bitte fleißig sparen! Informationen zum „GewinnSparen“ unter: <https://www.ksk-saarpfalz.de/de/home/privatkunden/sparen-und-anlegen/ps-lotterie-sparen.html> oder einfach im Internet den Suchbegriff „GewinnSparen“ eingeben. Damit kommt man auch ans Ziel. © Chris Ehrlich

„Altersbilder: neu denken“

Neue Talkreihe der Akademie für Ältere mit Moderatorin Barbara Wackernagel-Jacobs

Mit der Talk-Reihe „Altersbilder: neu denken“ startet die Städtische Akademie für Ältere in das neue Sommersemester. Mit dieser Veranstaltungsreihe werden Menschen vorgestellt, die ihre Jahre zwischen 60 und 90 anders und spannend gestalten, tradierte Altersbilder infrage stellen, indem sie ihre bisherigen Aufgaben entweder weiterverfolgen oder mit Neugierde gänzlich neue Wege für sich entdecken. Es geht also um Männer und Frauen, die überraschen, anregen, verblüffen – jedoch auf jeden Fall ermutigen sollen.

Die Veranstaltungen finden immer statt am Mittwoch um 19 Uhr im Vin!oh, Marktplatz 3 in Homburg. Moderatorin ist Barbara Wackernagel-Jacobs, ehemalige Sozialministerin im Saarland. Zum Auftakt im ersten Talk der Reihe „Altersbilder: neu denken“ am 12. März spricht Barbara Wackernagel-Jacobs mit Prof. Dr. Peter Theiss, dem Gründer der Dr. Theiss Naturwaren GmbH, sowie Jürgen Fried, Rechtsanwalt und Oberbürgermeister a.D.. Über 70 und über 80 sind beide Männer nach wie vor aktiv, haben neue Aufgaben oder setzen die alten fort, gestalten mit, mischen sich ein, schätzen die Tagesstruktur in ihrem Leben. Sie genießen auch Urlaube, aber nicht den „großen Urlaub des Dauerruhestandes“, sondern nutzen kleine Auszeiten in Abwechslung mit Herausforderungen und Projekten. Eine Anmeldung zur Teilnahme an der Talkrunde ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist kostenfrei. Hintergrundinfos: EINE TALKREIHE ÜBER NEUE ALTERSBILDER IN HOMBURG Warum? Die Menschen leben länger und sie leben meist auch länger gesund! Und: es tut ihnen gut, aktiv zu bleiben, eine Aufgabe zu haben, in Kontakt mit anderen Menschen zu bleiben. Soziale Kontakte, Aufgaben - ehrenamtlich oder als bezahlte Arbeit, eingebunden sein in gesellschaftliches Leben, sind wesentliche Voraussetzungen für einen gelingenden Prozess des Älterwerdens. Älterwerden verläuft heute oft anders als noch in den Zeiten der eigenen Eltern und Großeltern. Daher fehlen häufig den 60- oder 70-jäh-

rigen gute Vorbilder oder persönliche Erfahrungen, die Ermutigungen für dieses „Neuland“ und für neue Lebensentwürfe sein könnten. Diese Talkreihe hilft, sich umzuschauen und Anregungen zu holen. Es geht darum, neue Ideen aufzugreifen, neue Altersbilder zu diskutieren, sich mit Menschen auseinanderzusetzen, die bereits anders älter werden oder die eingeladen werden, um von ihnen Anregungen zu bekommen. Diese Talkreihe spricht auch jüngere Menschen, solche im mittleren Alter und erst recht die Menschen an, die nun ab 60 auf ihre kommenden spannenden Jahre schauen. Was? Gespräche über neue Ideen zum Älterwerden, über den Wert von Arbeit, über den Sinn einer Aufgabe im Leben. Aber auch Themen wie Mode, Klima, ärztliche Versorgung, persönliche Aufbrüche sind möglich, immer vorgestellt von älteren Menschen, die dies für sich persönlich zum Thema gemacht haben. Es gibt keine abstrakten Debatten, keine Vorträge, sondern Gespräche über persönliche Erfahrungen im Mittelpunkt, spannende Themen und gute Vorbilder, Anregungen und Herausforderndes. Eine solche Veranstaltungsreihe ist hochaktuell. Denn die demographischen Veränderungen, das längere und gesündere Leben der Älteren, aber auch die bevorstehenden Ruhestandseintritte der Babyboomer-Generation und der daraus verstärkt folgende Fachkräftemangel sind Themen, die alle beschäftigen. Demgegenüber steht der öffentliche Diskurs über Ältere, der meist zu den Themen Pflege und Demenz, dem Personalmangel in der Pflege und in den Heimen geführt und mit sozialsprengenden Begriffen wie

Überalterung unterlegt wird. Zu wenig optimistische Ideen für all die Menschen, die weiterhin aktiv bleiben wollen, ob ehrenamtlich oder berufstätig, sind im Gespräch. Zu wenig Strategien in den Gemeinden und Stadtteilen, wie das Leben aller Generationen miteinander, nicht gegeneinander unterstützt werden kann. Eine solche Veranstaltungsreihe bietet einen Perspektivwechsel, bietet einen positiven Blick auf das Älterwerden, bringt Wertschätzung in den Diskurs über längeres Leben und demographische Veränderungen, will Optimismus geben und Anerkennung für einen Teil der Bevölkerung, der mehr als 25 Prozent ausmacht, denn so hoch ist mittlerweile der Anteil der Über-60-Jährigen. Die Altersbilder in der Gesellschaft und damit in den Köpfen haben diesen Perspektivwechsel noch häufig nicht übernommen. Es sind auch die Älteren selbst, die manches Mal noch Klischees folgen wie mangelnde Lernfähigkeit, oder der Gleichsetzung, dass Älterwerden immer gleich Abbau ist. Oft kommen sie mit dem „Stand der Ruhe“, dem Ruhestand nicht zurecht, halten es aber für ihr persönliches Problem, ohne zu sehen, dass es strukturell und gesellschaftspolitisch grundiert ist. Aber auch Jüngere haben oft überkommene Bilder vom Alter, wie eine Ageismus Studie des Bundesfamilienministeriums aus dem Jahr 2022 zeigt. Eine solche Reihe wird im Jahr 2025 Talkveranstaltungen bieten mit Themen, die positiv, konstruktiv, ermutigend sind, die im besten Sinne irritieren, auf Neues und bisher nicht Bekanntes aufmerksam machen.

Weitere Termine sind geplant für den 9. April, den 7. Mai, den 4. Juni und den 9. Juli. Idee und Moderation: Barbara Wackernagel-Jacobs, Min. a.D..

A. Arend
Fenster, Türen
Wintergärten
Rollläden
Insektenschutz
Glasschäden



Andreas Arend · Industriestraße 5 · 66914 Waldmohr
Tel. 0 63 73 - 34 75 oder - 90 33 · Fax 0 63 73 - 89 39 66
info@aarend-fenster.de · www.aarend-fenster.de

Homburgs Helferinnen und Helfer des Alltags

Was der Baubetriebshof 2024 alles geleistet hat

Sie sind früh unterwegs, bei Wind und Wetter, und leisten eine unverzichtbare Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt: die Mitarbeitenden des Homburger Baubetriebshofs (BBH). Die eindrucksvollen Zahlen, die jetzt veröffentlicht wurden, belegen, warum sie im Jahr 2024 erneut Großartiges geleistet haben.

Über 100.000 Kilometer legten die Müllfahrzeuge des BBH zurück – das entspricht mehr als zwei Erdumrundungen. Dabei sammelten sie 5.781 Tonnen Restmüll, 2.071 Tonnen Biomüll und 457 Tonnen Sperrmüll ein. Ein immer noch wachsendes Problem stellen illegale Müllablagerungen dar: Mit 464 Tonnen überstieg die Menge dieses Mülls in diesem Jahr sogar das Gesamtgewicht der Sperrmüllabholungen. Der illegal entsorgte Abfall, der häufig auf Grünflächen oder in Wäldern abgeladen wird, macht den Mitarbeitenden des BBH besonders viel Arbeit. Oft liegen diese Ablagerungen schwer zugänglich und erfordern zusätzliche Zeit und Mühe, um sie ordnungsgemäß zu entfernen. „Es ist nicht nur eine immense Belastung für Natur und Umwelt, sondern auch ein Ärgernis für die gesamte Gemeinschaft“, betont die Leiterin des BBH, Claudia Ohliger. Besonders absurd: Manche Umweltsünder betreiben mehr Aufwand, um ihren Müll in abgelegenen Gebieten zu entsorgen, als wenn sie ihn legal im Wertstoffzentrum abgeben oder eine Abholung durch den Baubetriebshof anmelden würden. „Ohne den unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre Homburg nicht so sauber und lebenswert. Diese Arbeit verdient unseren größten Respekt“, sagt Oberbürgermeister Michael Forster. „Sie sind die Helferinnen und Helfer, die oft im Hintergrund bleiben, aber eine unverzichtbare Aufgabe erfüllen.“ Besondere Herausforderungen gab es auch 2024 reichlich. Die Zahl der Einsätze durch die Rufbereitschaft stieg um 50 Prozent auf insgesamt 105 Einsätze mit 223 Einsatzstunden. Ursache dafür waren vor allem die zunehmenden Extremwetterlagen wie Überflutungen und Starkregen sowie Öl-

spuren. Das Team der 24-Stunden-Rufbereitschaft unternahm hier erste Maßnahmen, um Gefahren abzuwenden. Auch in Sachen Nachhaltigkeit setzt der Baubetriebshof Zeichen: Neben den sechs traditionellen Müllfahrzeugen war 2024 auch ein vollelektrisches Fahrzeug im Einsatz, das 13.127 Kilometer zurücklegte – ein wichtiger Schritt in Richtung einer klimafreundlicheren Abfallentsorgung. Für die nachhaltige Entsorgung verschiedenster Müllarten stehen die Mitarbeitenden des Wertstoffzentrums, das auch in den Zuständigkeitsbereich des BBH fällt, an sechs Tagen in der Woche ganzjährig den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Insgesamt summierten sich die Arbeitsstunden der BBH-Mitarbeitenden auf fast 10.000 für das Einsammeln von Rest- und Biomüll. Zusätzlich fielen 1.507 Stunden für den Transport zur Müllverbrennung an. Für die Sperrmüllentsorgung schlugen 1.366 Stunden zu Buche. Neben der Müllentsorgung gehört auch die Pflege von Grünanlagen, Friedhöfen und Spielplätzen zu den Aufgaben des Baubetriebshofs. Allein für das Mähen städtischer Flächen waren im regenreichen letzten Jahr 9.780 Arbeitsstunden fällig. Auf die Laubentsorgung entfielen in der „Stadt des Baumes“ 7.040 Stunden. Das Stadtbild wurde durch das Pflanzen und die Pflege von unzähligen blühenden Pflanzen verschönert und aufgewertet. Damit all dies gelingt, ist der BBH darauf angewiesen, stets mobil zu sein. Die städtische Kfz-Werkstatt sorgt dafür, dass alle Fahrzeuge und Geräte – vom Rasenmäher bis zum Müll-

wagen – jederzeit einsatzbereit sind. Mit ihrem Fachwissen und Engagement stellt sie sicher, dass der Baubetriebshof seine vielfältigen Aufgaben zuverlässig erfüllen kann.

Wie viele Stunden der Winterdienst im Winter 2024/2025 die Männer und Frauen im BBH noch beschäftigen wird, wird sich erst noch herausstellen. Im Jahr 2024 waren sie für das Streuen von Straßen, Wegen, Plätzen und Gehwegen insgesamt 2.850 Stunden im Einsatz. © Stadt HOM

Spaß und Sport bei der Johanneum-Skiwoche im Januar 2025

„Sonne pur und reichlich Schnee – besser geht es nicht!“

So lässt sich die diesjährige Skiwoche des Johanneums im österreichischen Altenmarkt zusammenfassen. Dank optimaler Wetterbedingungen kamen die Schülerinnen und Schüler auf der Piste und in der Loipe vollkommen auf ihre Kosten.

In der letzten Januarwoche machte sich die achte Jahrgangsstufe zusammen mit dem Sport-Leistungskurs (Klassenstufe 11) bereits zum 22. Mal auf, um im Salzburger Land das Skifahren zu erlernen oder zu

Ihr Augenoptiker in Homburg





ZENTRUM FÜR GUTES SEHEN
ROMAN WAGNER
 DER AUGENOPTIKER



Harald Gutmann
 Augenoptiker
 Geschäftsführer

Der Augenoptiker Roman Wagner+Gutmann GmbH
 Dürerstraße 138 · 66424 Homburg-Erbach · Tel. (06841) 70 30 21 0
 E-Mail: homburg@optik-wagner.de · Internet: www.roman-wagner.de

perfektionieren. Insgesamt 159 Schülerinnen und Schüler wagten sich auf die Piste oder in die Langlaufloipe und profitierten von viel frischer Luft, Schnee und dem tollen Panorama der österreichischen Alpen. Die vielseitigen Skigebiete der Skiwelt Amadé boten dazu perfekte Voraussetzungen und begeisterten sowohl Fortgeschrittene als auch Neulinge auf den Skiern. Aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen der befahrbaren Skigebiete konnten die Schüler so optimal gefördert und ihr Können verbessert werden. Die Unterkunft, das Jugendsporthotel „Ennstalerhof“ in Altenmarkt, bot wie bereits in den vergangenen Jahren neben günstiger Lage, freundlichem Personal und leckerem Essen auch viele weitere Freizeit-Highlights abseits der Piste. Neben sportlichen Aktivitäten, wie Tischtennis, Tischkicker, Klettern und Darts, trugen auch das Plantschen im hauseigenen Schwimmbad und die Live-Übertragung eines Handballweltmeisterschaftsspiels der deutschen Nationalmannschaft dazu bei, dass niemals Langeweile aufkam. Ein besonderer Höhepunkt der Woche wurde zum Abschluss von den Schülern des Sport-Leistungskurses organisiert: In der hauseigenen Disco des Ennstalerhofs wurde am letzten Abend zu stimmungsvoller Partymusik ausgelassen getanzt und gefeiert. Somit war schließlich auch die 22. Skiwoche des Johanneums eine durchweg gelungene und unvergessliche Zeit, an die sich alle Beteiligten wohl noch weit über ihre Schulzeit hinaus gerne erinnern werden.

Informationen über das Gymnasium Johaneum sowie Bilder zur Johanneum Skiwoche finden Sie im Internet unter <https://www.johanneum-homburg.de/> © Jonas Huwer, Johaneum

Sparen Sie nicht am falschen Ende.

Jetzt wird's ZEIT!

Gewinnen Sie neue und alte Kunden mit Werbung im

es Heftche

Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Mehr als ein Monatsmagazin
Informativ, lehrreich, unterhaltsam

☎ 06841-1877324

Special Olympics im Saarland

800 Athleten zu den Landesspielen 2025 erwartet

Vom 15.- 17. September 2025 finden die Landesspiele von Special Olympics im Saarland (kurz: SOSL) statt. Es sind die zweiten Landesspiele nach der erfolgreichen Premiere in 2017.

Auf dem Programm stehen Wettbewerbe in vielen klassischen Special Olympics Sportarten und Anerkennungswettbewerbe für die Nationalen Spiele 2026 im Saarland. Special Olympics im Saarland erwartet etwa 800 Athleten mit ihren Betreuern, Trainern, Unified-Partnern und Angehörigen. Neben dem sportlichen Wett-

Diesen und weitere
Berichte finden Sie auch
auf unserer Website unter:
www.es-heftche.de

bewerb hat auch das Rahmenprogramm unter anderem mit Eröffnungsfeier, Athletendisco und dem Gesundheitsprogramm Healthy Athletes® für jeden etwas zu



bieten. Die Landesspiele werden am 15. September in der Gebläsehalle in Neunkirchen feierlich eröffnet. Neben diversen musikalischen und artistischen Showacts ist das Olympische Zeremoniell mit dem

Entzünden des Olympischen Feuers der Höhepunkt der Veranstaltung. Unmittelbar vor der Eröffnungsfeier erfolgt ein Fackellauf vom Bahnhof zum Veranstaltungsort durch die Innenstadt Neunkirchen. Alexander Indermark, Präsident von SOSL: „Ob als aktive Teilnehmende, Helfer, Unified Partner oder Zuschauer, unsere Landesspiele 2025 bieten viele Möglichkeiten der Teilhabe an.“

Info und Anmeldung: <https://landesverbaende.specialolympics.de/saarland/>

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche

Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Meinungen · Trends · Tipps
Veranstaltungen und Vereinsleben

Werde auch Du Fan

 **Finde uns auf Facebook**

facebook.com/esHeftche

Silvia Caspar-Pallasch

Freiberufliche Krankenschwester

- Verhinderungspflege
- Seniorenbetreuung
- Demenzbetreuung
- Alltagsbegleitung

Abrechnung mit allen Krankenkassen
Tel.: 0177 - 827 4202

Ein besonderer Start ins neue Jahr

Stationengottesdienst des ökumenischen Frauenfrühstückteams Bexbach

In der festlich geschmückten protestantischen Kirche Bexbach fand Ende Januar der schon zur Tradition gewordene Gottesdienst zum Jahresbeginn des ökumenischen Frauenfrühstückteams statt. Unter dem Motto „An der Schwelle des neuen Jahres“ zelebrierten Pfarrerin Elisabeth Lang und Gemeindeferent Gregor Müller unter Mithilfe des Frauenfrühstückteams einen besonderen Gottesdienst, der die Herzen der zahlreichen Besucherinnen und Besucher berührte.

Bereits beim Betreten der Kirche wurden die Gäste von einem zauberhaften Ambiente empfangen: Kerzen erleuchteten den Eingang, Rosen schmückten die Bänke und ein funkelnder Lichterhimmel schuf eine einladende Atmosphäre. Der festliche Charakter des Gottesdienstes versprach einen unvergesslichen Start ins neue Jahr. Anstelle einer traditionellen Predigt konnten die Anwesenden verschiedene Stationen durchlaufen, die zum Innehalten und Nachdenken einluden. An einer Station hatten die Besucher die Möglichkeit,

Kerzen anzuzünden und stille Gebete zu sprechen. Ein weiteres Highlight war das Wasserbecken, in das die Teilnehmer symbolisch den Ballast des vergangenen Jahres in Form eines Steines werfen konnten. Ein umfunktionierter Kaugummiautomat hielt inspirierende Bibelverse bereit, während an weiteren Stationen die Gäste ihre Wünsche für Fürbitten und Glücks-



Die Gäste konnten verschiedene Stationen durchlaufen

© öku. Frauenfrühstück Bexbach

momente des letzten Jahres aufschreiben konnten. Damit man sich immer wieder an diese Momente zurückerinnern kann, erhielt am Ende des Gottesdienstes jeder ein liebevoll dekoriertes Marmeladenglas als Überraschungsgeschenk zum „Kon-

servieren“ seiner „Glücksmomente“. Besonders berührend waren auch die vier mobilen Segensstationen, an denen die Gottesdiensbesucherinnen und -besucher einen persönlichen Segen empfangen konnten. Musikalisch untermalt wurde



Am umfunktionierten Kaugummiautomat gab es Bibelsprüche

© öku. Frauenfrühstück Bexbach

der Stationenrundgang von Niclas Krupp, der am Klavier mit seinen wunderschönen Taizé-Liedern die besondere Atmosphäre zusätzlich bereicherte. Er begleitete zudem den Chor Bexx der katholischen Kirchengemeinde St. Martin Bexbach, der mit seinem Gesang ebenfalls zur wunderbaren Stimmung im Gotteshaus beitrug. Am Ende des Gottesdienstes bildeten alle Anwesenden einen großen Kreis, legten sich gegenseitig die Hände auf die Schultern und beteten gemeinsam das „Vater Unser“. In diesem Moment der Verbundenheit wurde deutlich, wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt sind.



Der Stationengottesdienst war gut besucht

© öku. Frauenfrühstück Bexbach

Die Begeisterung der Gäste war spürbar und viele äußerten beim anschließenden Umtrunk mit Glühwein, Punsch und Gebäck den Wunsch, dass das ökumenische Frauenfrühstücksteam die Tradition des „Neujahrsgottesdienstes“ auch im kommenden Jahr fortführen soll. Doch zunächst freuen sich alle auf das nächste Frauenfrühstück, das am 29. März 2025 stattfinden wird. Weitere Informationen dazu werden in Kürze folgen. © Britta Baschab-Krupp und Vera Schlegel

Wir sind Ihre Marketingexperten.

Marken. Konzepte. Digitales.

content creation

digital+kreativ

mps.agency

social media

branding

marketing

web



mps.agency

Programmübersicht/Vorschau



**Bridget Jones 4 -
Verrückt nach ihm**
ab/am 26.02.2025



Schneewittchen
ab/am 19.03.2025



Ein Minecraft Film
ab/am 02.04.2025



Thunderbolts
ab/am 30.04.2025



Lilo & Stitch
ab/am 21.05.2025



**Mission:
Impossible - The
Final Reckoning**
ab/am 21.05.2025



**Karate Kid:
Legends**
ab/am 28.05.2025



Ballerina
ab/am 05.06.2025



Elio
ab/am 11.06.2025



**Drachenzähmen
leicht gemacht**
ab/am 11.06.2025



28 Years Later
ab/am 18.06.2025

Mitmachen & gewinnen!

Mit ein bisschen Glück gewinnen Sie mit FTB Ronald Ohl und esHeftche zwei Tickets für einen Film Ihrer Wahl.

Zum Mitmachen müssen Sie unsere Internetseite besuchen:

www.es-heftche.de

Stichwort: cinehouse hom

Einsendeschluss 14.03.25

3x2
FREIKARTEN
ZU GEWINNEN!!
für einen Film
nach Wahl